

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 229. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

(Fortsetzung)

(Nachdruck verboten.)

Slavische Leidenschaft.

Roman von Daniel Lesneur.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Natalie Nümelin.

Der Mann, der vielleicht noch größer war als sein Herr, hatte das richtige, in einem kastanienbraunen Bart und ebensolchem, struppigen Haar halb verlorene Muschilgesicht. Unter seinen braunen Brauen verlegten sich zwei kleine, brutal, störrisch und durchdringlich blickende Augen langsam hin und her; auf jedem Gegenstand, auf jedem Gesicht fast unmerklich verweilend, wanderten sie nach rechts und links, nach vor- und nach rückwärts. Wen oder was suchten diese Augen? Ohne sie zu senken, hatte der Mann soeben die leere offene Hand des Grafen gesehen, und ohne sie zu senken, hatte er auch in einer langen Geldtasche die Banknoten gewühlt, worauf sich seine fünf mächtigen Finger wieder gleich Sprungfedern um die Geldtasche schloffen.

Noch war Hubert mit seiner gründlichen Betrachtung dieser sonderbaren Persönlichkeit nicht zu Ende, als die fünf Finger sich wieder erhoben, ein neues Paket Banknoten aus der Tasche nahmen und dem Grafen überreichten.

„Leufel noch einmal . . .“ dachte der junge Mann.

Da auch diese Bewegung nur mit einer, der linken Hand ausgeführt worden war, wollte Hubert gerne wissen, ob der rechte Arm unbrauchbar oder beschäftigt war.

Der Marquis stellte sich hinter den Muschil und lächelte leise, als er die um den Leib wie ein russischer Frauenrock gefaltete sonderbare Tracht des Mannes bemerkte. Der Rock fiel auf hohe rötliche Lederstiefeln herab. Nun sah er auch, daß der Russe einen starken Stock aus dunklem Holz mit silbernem Griff in seiner rechten Hand trug.

„Ist das wohl der Stock des Grafen oder ist es eine Waffe?“ fragte sich der Marquis. „Vielleicht dient dieser Riese dem Todeskandidaten der geheimen Verschwörungen als Leibwache.“

Um sie herum schenkte außer ihm Niemand der wilden Erscheinung oder dem sonderbaren Anzug des Mannes mit der Geldtasche irgend welche Beachtung, denn die Anwesenden waren vom Spiel völlig in Anspruch genommen, und außerdem sieht man in dieser bunten Gesellschaft die merkwürdigsten Trachten der Welt ohne Staunen an sich vorüberziehen.

Eine Hand legte sich auf die Schulter des Marquis und eine Stimme flüsterte: „Sie betrachten Samen Michailowitsch gar zu lange. Zwei schöne Augen beobachten Sie beunruhigt.“

Gätte eines der Skelette aus dem „Todentanz“ neben dem Bankhalter Platz genommen, so wäre Brénaz nicht ersaunter gewesen. Im Begriff, sich eine derartige Bemerkung zu verbitten, drehte er sich um, aber sofort reichte er dem, der ihn angesprochen hatte, lächelnd die Hand: „Ist es möglich, lieber Freund, Sie sind's!“

Vor Hubert stand ein etwa fünfundvierzig Jahre alter ziemlich starker Mann von Mittelgröße.

Sein Gesicht mit schlau unter dem Glas hervorblickenden grauen Augen, mit einem noch schwarzen oder doch sehr geschickt gefärbten Schnurrbart, mit kluger, glatter Stirne unter dem etwas gelichteten Gelock allsilberfarbener Haare, hatte die leicht angeblähte Farbe, den geistvollen Ausdruck und die kleinen, feinen Runzeln, die den nachtschwärmenden Pariser kennzeichnen. Gleichwohl sprach ihn Hubert mit einem ausländischen Namen an.

„Mein lieber Belmann,“ begann er und schüttelte ihm aufs Neue die Hand, „das heiße ich ein Zusammenreffen! Aber vor allen Dingen muß ich mich bei Ihnen bedanken, denn Sie haben, wie es scheint, ganz außerordentlich Reklame für mich gemacht.“

Robert Belmann hatte die bestmögliche Stellung, die ein Journalist haben kann, um die Leute wissen zu lassen, was er wollte, daß sie erfahren. Als Pariser Mitarbeiter des „London Herald“ verfügte er über all das Gold und die sonstigen unentbehrlichen Hilfsmittel, die seine Zeitung zu einer der bestunterrichteten der Welt machten. Als Freund und Bewunderer des Marquis von Brénaz hatte er das Unmögliche möglich gemacht, um bis in die wildesten, abgeschlossenen Gegenden mit ihm in Verbindung bleiben und die Welt über eine der kühnsten Expeditionen des Jahrhunderts auf dem Laufenden erhalten zu können. Und der Reisende, der für seine Berühmtheit keineswegs unempfindlich war, wußte es dem Schriftsteller Dank, daß er der civilisirten Welt berichtete, was er zu erreichen suchte.

Als er zu seiner Rückkehr nach Aegypten hatte Hubert an der Unruhe, mit der man ihn erwartete, und an den festlichen Empfängen, die man ihm allerorten bereite, bemerkt, daß seine Expedition von einer allgemeinen, äußerst wohlwollenden Anteilnahme begleitet und daß diese Anteilnahme in erster Linie durch Robert Belmanns Berichte im „London Herald“ hervorgerufen worden war.

Deshalb war auch sein erstes Wort an diesen ein Wort des Dankes.

Belmann unterbrach ihn rasch.

„Davon reden wir später! Ich war mit einer Dame zusammen, die sehr begierig ist, Sie kennen zu lernen, und der ich Sie vorstellen muß.“

„Wer ist es?“

„Die junge Gräfin Miranoff.“

„Die Tochter des Generals?“ rief Hubert in einem Ton, der fast wie ein Freudenschrei klang.

„Nein, seine Frau.“

„Wie? . . . Was sagen Sie da?“

„Pst!“ flüsterte Belmann und verstärkte diese Warnung noch durch einen energischen Druck auf den Arm des Marquis.

In der That war jede weitere Erklärung unmöglich geworden, denn die beiden Herren hatten sich mit ein paar Schritten einem Ledersopha in einer Ecke des Saales genähert.

Und schon verbeugte sich Brénaz, der nicht wußte, ob er träume oder berrückt geworden war, mit der ihm eigenen vornehmen Ruhe vor der dort sitzenden Dame — der nämlich, die seit einigen Tagen in so eigentümlicher Weise seine Gedanken beherrschte hatte.

„Hier ist er, gnädige Frau“, sagte der Journalist. „Es ist wirklich und wahrhaftig der Marquis von Brénaz, und ich bin nicht von einer Ähnlichkeit getäuscht worden — ich bürgte Ihnen für seine Echtheit.“

„Marquis“, sagte sie mit anmuthiger Lebhaftigkeit, „ich begrüße einen Helden in Ihnen.“

Sie sprach mit einem leichten fremdländischen Ausdruck und rollte die Worte ein wenig, die von ihren rothen Lippen fielen. Ihre Zähne blühten, während sie lächelte, und das ernste Feuer ihrer Augen stand in seltsamem Gegensatz zu der Anmuth und Sinnlichkeit ihres Mundes.

Hubert, der erbläst war, hatte sich wieder aufgerichtet und blickte sie an, indem er vergeblich nach Worten suchte.

„Denken Sie sich, lieber Freund“, kam ihm Belmann zu Hilfe, „als die Gräfin sah, daß Sie sich so um ihren treuen Samen herumtrieben, hielt sie Sie für einen von finsternen Absichten besetzten Nihilisten.“

„Und . . . nun sind Sie beruhigt, gnädige Frau? . . .“ fragte Hubert, als er neben ihr Platz nahm.

Sie nickte bejahend, während der Journalist fortfuhr: „Ich habe versucht, die Gräfin zu überzeugen, daß Sie nichts als ein durch die Geldtasche von Semens angelodter Taschendieb seien, und wissen Sie, was sie geantwortet hat . . . Soll ich es sagen, Gräfin?“

Mit dem ihr eigenen, so außerordentlich kindlichen Wesen suchte ihn die junge Frau lachend und erröthend zum Schweigen zu bringen gleich einer Schülerin, deren Scheltenstreich man erzählt.

Lustig fuhr Belmann fort: „Sie hat mir erwidert: „Dieser Mann ein Taschendieb? . . . Mit diesem stolzen Kopf! . . . Nein, nein . . . Vielleicht mag er Herzen stehlen . . . oder Kronen, aber eine Börse stiehlt er nie!“

„Ach“, erwiderte der Marquis ernst, „das kommt daher, daß die Frau Gräfin Miranoff meine Ehrlichkeit schon kennt. Ich habe ihr eine goldene Börse zurückgeben wollen, die ich für ihr Eigentum hielt, und habe nicht einmal eine Belohnung verlangt.“

Bei diesen Worten sah ihn die Gräfin schärfer an, erkannte in ihm den Fremden vom Santo Campo, stieß einen leichten Ausruf aus und wechselte die Farbe. Wiederum sah Hubert sie erbleichen, wie er sie auf dem Friedhof hatte erbleichen sehen. Allein nach der herben Enttäuschung, die er eben erfahren hatte, war dies nur eine vernichtete Hoffnung weiter. Also war es gar nicht er selbst, er persönlich, der eine solche Gemüthsbewegung bei der jungen Frau hervorgerufen hatte, denn sein Erscheinen soeben hatte ja nicht vermocht, diese eigentümliche Verwirrung hervorzurufen. Sie hatte sich ja nicht einmal seiner Züge erinnert . . . Nein, ohne Zweifel war es irgend ein ungefähres Zusammentreffen, eine Erinnerung gewesen, die in ihr erwacht war . . .

(Fortsetzung folgt.)



Luise Kleinofen,
45. Lauggasse 45.
Special-Geschäft für feinen Damen-Putz.
Pariser Original-Modelle.
Stets das Neueste in Matelot- u. Chasseur-Hüten.
Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise.

WALHALLA-
Restaurant und Garten,
unabhängig vom Theater.
Angenehmster Aufenthalt bei jeder Witterung.
Diners à Mk. 1.20 und 1.75,
im Abonnement Mk. 1.— und 1.50.
Soupers à Mk. 1.20 und 2.50.
Anerkannt vorzügliche bürgerliche Küche.
Grosse Weinkarte (ca. 170 Nummern).
Ausgezeichnet gepflegte Biere:
Pilsener, Spatenbräu, Wiesbadener
Felsenkeller. 7551
Hauptvertretung
der Spatenbrauerei München.



Seidenhaus Bock & Cie.

6. Wilhelmstrasse 6.

Als besonders preiswerth empfehlen wir grossen Posten

Waschseide,
80 cm breit, per Mtr. **2.50 Mk.**

Foulards und Blousenstoffe,

letzte Neuheiten!

Restbestände einzelner Sortimente enorm billig.

Heute Samstag
geben wir wieder jedem Kunden bei einem Einkauf von 6887
3 Mark an
1 Meter guten waschbaren
Schürzenstoff
!gratis!
Gente ferner: Preis-Ermäßigung auf fertige
Schürzen, Knaben-Anzüge und Wasch-Blousen.
Guggenheim & Marx
am Schloßplatz.

Geschäfts-Verlegung!

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unser Geschäft von Wilhelmstraße 40

nach Wilhelmstraße 2a

verlegten

Hochachtungsvoll

E. L. Specht & Cie., Inh. Conrad Becker.

7262

Versteigerung

VON

Rheingauer Original-Flaschenweinen

wegen Geschäftsaufgabe

VON

Rudolf Herber

in Wiesbaden

Donnerstag, den 23. Mai, Vormittags 11 Uhr,
im Gartensaal des Hotel Vogel,

Rheinstrasse 27.

Allgemeine Probetage Montag, den 20. Mai,
und Mittwoch, den 22. Mai,

Vormittags von 11-1 Uhr, im Geschäftslokale des
Versteigerers, Nicolasstrasse 28.

Proben sämtlicher Weine werden bei der Versteigerung verabreicht. 7540

Sie werden es nicht bereuen,

wenn Sie Ihren Bedarf in Schuhwaren in der Niederlage der Mainzer
Rech. Schuhfabrik Ph. Jourdan decken. 7293

Sie finden hier:

- Reichhaltigkeit in der Auswahl!
- Vorzügl. Schuhform!
- Bestes und schönstes Material!
- Gediegene, elegante Nachart!
- Neuerst billige streng feste Preise!
- Feinste Handarbeit-Schuhwaren!
- Mainzer Specialität.

Gustav Jourdan, Wiesbaden

Michelberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse. Tel. 2423.
Fabriklager der Mainzer Rech. Schuhfabr. Ph. Jourdan.

Kassenschränke

der Kassenschränkfabrik C. Brandes, Berlin. In Wiesbaden ca. 200 Stück verkauft.
Generalvertrieb und Lager:

Alfred Hulverscheidt, Wiesbaden,
Bismarckring 1, Ecke Dotzheimerstrasse.

Wirtschafts-Übernahme.

Einem geehrten Publikum und meiner werthen Nachbarschaft die ergebene
Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen das

Restaurant „Zum Herold“,

Adolphstraße 3,

übernommen habe. Empfehle gutes Bier, reingehaltene Weine, ff. Apfelwein,
guten bürgerlichen Mittagstisch von 60 Pfg. an, kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit bei billigen Preisen.

Sälehen für Vereine und Gesellschaften steht zur Verfügung. Um geneigten
Anspruch bittet
Hochachtungsvoll

Karl Bingel, Restaurateur.

Schützen-Verein.

Sonntag, den 19. Mai, und Montag, den 20. Mai, von Nach-
mittags 2 Uhr ab:

Mai-Schießen.

Montag Nachmittag von 4 Uhr ab:

Concert.

Abends Preis-Vertheilung.

F431

„Naumannia-Seife“!

(gesetzlich geschützt)

- Naumannia-Seife: die beste, billigste u. praktischste Waschseife! Nach jeder
Waschmethode wirksam verwendbar!
- Naumannia-Seife: Reinheit und Neutralität garantiert! Zart für die Hände,
beißt dieselben nie auf!
- Naumannia-Seife: Für weiße u. bunte Wäsche, zum Putzen unübertrefflich,
daher im Haushalt **allein** nöthig!
- Naumannia-Seife: Preis nur 12 Pf. das Stück in allen Seife führenden
Geschäften. **billig und gut!** F 43



Pensionen, Hotels, Restaurants

empfehlen 5819
Reinickel- und Patent-Nickel-
Kaffeekannen,
Theekannen,
Milchkannen,
Tablettes etc.



Conr. Krell, Taunusstrasse 13.

Henkel's Bleich-Soda,

seit 25 Jahren bewährt als bestes und billigstes Wasch- u. Bleichmittel,
nur in Original-Packeten mit dem Namen Henkel und dem Löwen als Schutzmarke.
Henkel & Cie., Düsseldorf. F 54

Von heute bis Pfingsten
bedeutende Preisermässigung von fertiger Confection.

Jaquettes, Paletots, Capes, Costumes,

garnirt und Tailor made.

Pariser und Wiener Modelle zu jedem annehmbaren Gebot.

Costumeröcke und Waschblousen,

sowie die Neuheiten für den Hochsommer
enorm billig.

Besonders günstige Gelegenheit, ein Posten

schwarzer Cheviotcostume

ohne Unterschied des früheren Preises zu Mk. 25.—

Martin Wiegand,

Langgasse 37.

7515

Eisschränke
mit Zink, Glas, Porzellan, Terrazzo. 5513
Grösstes Lager am Platze.
Steinberg & Vorsanger, Luisenstrasse 22.

Schlangenbad im Taunus,
Eisenbahn-Verbindung Eltville — Schlangenbad.
7 Königliche Kurhäuser mit ca. 300 Betten.
Altrenommiertes Wildbad.
Idyllisch gelegen inmitten des Waldes.
Saison 1. Mai bis 30. September.
Pension nach Vereinbarung. Elektrisches Licht.
Ausgedehnter erstklassiger Restaurations-Betrieb mit der im Kurhaus Nassauer Hof verbundenen, ca. 200 Personen fassenden Veranda, welche inmitten der Kuranlagen u. gegenüber der Kurkapelle gelegen. — Täglich 3 Concerte. 7513
Table d'hote 1 Uhr, Diners à part auf der Veranda.
Berühmte Küche. Weinhandlung.
Heinrich Berges,
Besitzer des Hotels und Badhauses Kaiserbad, Wiesbaden.

Burk's China-Weine
Analytisch im Chem. Laboratorium der Kgl. Württ. Centralstelle für Gewerbe u. Handel in Stuttgart. Von vielen Ärzten empfohlen. Vielfach prämiert.
Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.
Burk's China-Malvasier, Mit edlen Weinen bereitet, Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandteilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.
Burk's Eisen-China-Wein, Wohlgeschmeckend und leicht verdaulich.
Nur in den Apotheken in Flaschen à ca. 100, 200 und 700 Gramm zu haben.
Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein u. beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beiliegende Beschreibung.
Engros-Lager: Hof-Apothek von Dr. Iade in Wiesbaden. (Sigs. 1000 E) P. 104

Stickelmühle.
= Restaurant und Café =
Am Ausgang Sonnenbergs, im Goldsteinthal, beliebter Ausflugsplatz, mit schönem schattigen Garten, direct am Wald gelegen, ist mit der elektrischen Bahn Wiesbaden-Sonnenberg bequem zu erreichen.
Prima Speisen und Getränke zu mässigen Preisen, sowie aufmerksame Bedienung.
Um geneigten Zuspruch bittet
Josef Klein, Besitzer. 5573

Gas-Anzünder
(patentirt in den meisten Kulturstaaten),
zündet ungefähr 10,000 Mal.
Preis: 1.45 Mk.
Nathan Heß,
Abtheilung für Installation,
Taunusstrasse 5. 7329



Blendend weiss wie neu
wird die Wäsche, wenn man der rohen oder gekochten Stärke Glandurin zusetzt. Borax, Wachs, Balsam etc. werden dann erheblich bei Verwendung von Glandurin giebt es kein Kleben am Bügeleisen, kein Festsetzen der Stärke am Gefässboden, wohl aber bietet
GLANDURIN
grosse Erleichterung des Plättens sowohl bei Hand-wie Maschinenbetrieb. Nur echt in Originalpackungen.
Bestes Glanz-Plätt-Mittel der Welt.
In Packeten à 20, 40, 100 u. 200 Pfg. erhältlich in sämtl. Colonialw., Seifen- u. Drogeriehandlungen.
Allein. Fabrikant: Apotheker Fr. Lohnes, Darmstadt.
Wer Glandurin versuchte, gebraucht es immer wieder.
(M.-N. F15027 B) F6

Tuch- und Decken-Handlung
Hch. Eugenbühl, Bärenstrasse 5. 6110

Gummi-Betteinlagen garantirt wasserdicht,
für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,**
von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,
sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt
Chr. Tauber, Drogeriehandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717. 5589

Sparsame Hausfrau!
Braten und backen Sie nur einmal mit
„Vitello“
bester Ersatz für feinste Naturbutter.
Vitello, hergestellt unter dem Schutz des deutschen Reichspatents Nr. 97 057, besitzt in Verbindung mit frischem Eigelb und pasteurisirter süsser Sahne bei mindestens ebenbürtigem Fettgehalt und Nährwerth alle Vorzüge und Eigenschaften feinsten Naturbutter.
Ihre Erwartungen werden bei Weitem übertroffen.
Circa 50 pCt. billiger wie feinste Naturbutter.




- Stets frisch zu haben in Wiesbaden bei:
- | | | |
|--|---|--|
| Wilh. Ackermann, Westendstr., Altstadt-Consumgeschäft, Metzgergasse, | Jacob Huber, Bleichstr., Karl Kirchner, Wellritzstr., Wilh. Kloss, Moritzstr., Wilh. Knapp, Walramstr., Kölner Consumgeschäft, Schwalbacherstr., Karl Krumb, Römerberg, Heinr. Krug, Römerberg, Emil Lang, Schulgasse, Heinr. Maus, Moritzstr., Arnold Meuldermanns, Bismarck-Ring, Arthur Müller, Nerostr., Phil. Nagel, Neugasse, Heinr. Neef, Rheinstr., | rerm. Neigenfind, Oranienstr., Ant. Nicolay, Karlstr., Carl Petry, Hirschgraben, C. Peupelmann Wwe., Schachtstr., Carl Schäffer, Hellmundstr., Carl Schöckler, Hellmundstr., C. Strödter Wwe., Riehlstr., Peter Schüler, Stiftstr., Jacob Spitz, Jahnstr., Wilh. Weber, Meerobenstr., Carl Weber, Seelersberg, Valentin Zboralski, Röderstr., Heinr. Zimmermann, Neugasse, |
|--|---|--|
- in **Bl**-brich bei: Gebr. Kromann, Wwe. Anna Linden, Georg Wehnert.

Alleinige Fabrikanten: **Van den Berghs Margarine-Gesellschaft m. b. H.,** Cleve, Rotterdam, London, Brüssel. 7275
Vertreter: **Heinrich Eich, Wiesbaden, Kirchgasse 10.**

Wer jeden Monat einen garantirt sicheren Geldtreffer erleben will theilliche 12 besten Series sich an 12 Geldloosen, jährlich 12 Gewinnziehungen, wobei 17 Millionen Mark zur Auszahlung gelangen.
1 Million 900000 Mark ergeben die 12 ersten Treffer (bes. 520000 Mark).
1. 300000 - 300000 Mark
1. 180000 - 180000 Mark
1. 135000 - 135000 Mark
1. 120000 - 120000 Mark
1. 114000 - 114000 Mark
1. 105000 - 105000 Mark
1. 90000 - 90000 Mark
1. 85000 - 85000 Mark
2. 75000 - 150000 Mark
Jeder Spieler erhält 12 Treffer.
Nicht erst nach Ablauf 1 Jahr.
Jeder Loose muss bei dieser Ziehung mit einem grossen, oder kleineren Geldtreffer sicher herauskommen.
Im 2. und 3. Loos nur an obigen 12, 25 Mark.
Die Hälfte 5,63, ein Drittel nur 3,75 Mark pro Gewinnziehung.
Porto und Liste 20 Pfg. extra.
Bankhaus M. Prietz & Co.
Fürstenberg i. Meckl. Villa 28.
in Berlin W. 35.
Gesentlich überall ersicht. F11

Stets grosses Lager in:
Seegrass, Afrique, Werg, Pflanzendaunen, Schafrwolle, Fiber, Matratzenwolle.
Polster u. Rosshaare, 15 verschiedene Sorten, von 70 Pfennig an bis 3 Mark.
Matratzendrelle, über 70 Dessins und Qualitäten, Stahlsprungfedern, Möbelpolster, Strohsackelweiden, Federleinen, Schächter, Nessel, Bindfäden in allen Stärken und Farben, Beschlagsnägel und Tapezier-Stifte, Polstermöbel-Gestelle.
H. Süssenguth, Polsterwaren, 2, Bleichstrasse 2. 7501
Bügelstühle, geschmied., 3. h. Seidenstr. 20, GedL



Wanderer-Fahrräder

erhalten allein von sämtlichen Ausstellern deutscher Fahrräder auf der Weltausstellung Paris 1900 die höchste Auszeichnung, den „Grand Prix“.

Vertreter: Mechaniker **Carl Kreidel**,
Bahnhofstrasse 22, Ecke Schillerplatz. 7374

Allgemeiner deutscher Verein für Schulgesundheitspflege.

Auf der vorjährigen Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in München hat sich der „Allgemeine deutsche Verein für Schulgesundheitspflege“ konstituiert.
Nach § 2 der Satzungen bezweckt dieser Verein:
1) die Verbreitung der Lehren der Hygiene in den Schulen des Deutschen Reiches;
2) die Verhütung der durch die Schulen verursachten gesundheitsschädigenden Einflüsse auf Lehrer und Schüler.
Die erste General-Versammlung des Vereins soll am 31. Mai c. in Wiesbaden (Kurhaus) stattfinden und sind hierfür vorläufig folgende Beratungsgegenstände in Aussicht genommen:
1) Die preussische Schulreform vom gesundheitlichen Standpunkt aus betrachtet;
2) Einführung einer einheitlichen Schreib- und Druckschrift;
3) die schulhygienischen Einrichtungen der Stadt Wiesbaden;
4) Schulhygiene und Schwindsuchtsbekämpfung.
Der Jahresbeitrag an den Verein beträgt 3 Mk.
Sanitätstath **Dr. Oertlichen** in Wiesbaden (Dehlstraße 3) nimmt Anmeldungen entgegen und wird f. z. die Mitgliederarten zu stellen.

Wenn Sie eine Ahnung hätten,

wie köstlich ein Flammeri aus „Vogelei-Flammeri-Pulver“ hergestellt, schmeckt, so würden Sie sofort einen Versuch mit diesem herrlichen „Heinzelmännchen der Küche“ machen. Päckchen à 15 und 20 Pf. erhältlich in Colonialwaren-, Delikatessen- und Drogeschäften, welche Vogelei's Fabrikate oder Plakate ausgestellt haben.



Marke Consum

1 Carton m. 24 Tassen-Portionen 75 g
1 Proberolle mit 6 Tassen-Portionen 20 g
eine Tasse guter Cacao nur 3/4 g.

Marke Unser Stolz

das Beste, was in Europa fabrikt wird kann.
1 Carton m. 25 Tassen-Portionen 41.50
1 Proberolle mit 5 Tassenport. 30 g.
Für jeden sparsamen Haushalt das billigste, praktischste u. nahrhafteste Getränk.
Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.

Restaurant Rodensteiner,

Ede Schmund- u. Vertrauensstr. 60,
Empfehle einen guten Wittagsstich zu 60,
80 und höher, im Abonnement billiger. 2981
Hochachtungsvoll **W. Frohn**.

Restaurant und Luftkurort „Wilhelmshöhe“

bei Sonnberg, 5 Minuten von der elektrischen Haltestelle entfernt, 60 Fuß über der Ruine gelegen, mit prachtvoller Aussicht in die ganze Umgebung, großer schattiger Garten mit Terrassen, Seranden und neu erbaute Saughalle. Schönstes und beites Restaurant in der Umgebung. Es ladet ergebenst ein
J. Dierner, Besitzer.

Bierstadter Warte,

offiziell vom Kurhaus, in 20 Minuten zu erreichen.
225 Str. über d. Br. 7359

Schönster Beobachtungspunkt der Salkenfahrt. — Gute Restauration.

Selterswasser, gr. Fr. 18; kl. 10 Pf. fr. d. Schwalbacherstr. 71. T. 862.

Assmannshausen am Rhein.

Hotel zur Krone,

altberühmt, historisch, echt rheinisches Haus.
Interessantes Künstler- u. Dichterheim.

Table d'hôte 1 Uhr Mk. 2.50.

Diners und Restauration während des ganzen Tages. — Pension Mk. 5—6.

Josef Hufnagel,

Weingutsbesitzer. 7280

„Hôtel Bauer“

Auerbach a. d. Bergstr. (Hessen).

Altronomirtes Hotel, billige und coulante Bedienung. (F. Wo. a. 4044) F 110

Circa 1200 Liter prima Spitzwein zu verk. durch **Phil. Engelmann**, Raunthal (Nbelgau).

Fremden-Verzeichniss vom 17. Mai 1901.

Adler. Brünn, G., Buchdruckerbes. Hempel, O., Reichenbach Stein, O., Kirchen Stober, Pforzheim Reinmüller, Stuttgart Loch, C., Fr. Mainz Pöllak, Frankfurt Rumpff, Berlin Dörrenberg, Fr. Ränderoth	Hotel Bender. Björen, E., Pfarrer. Cohn, S., Kfm. Berlin Dietenmühle. David, Kfm. Gimsheim Eberhardt, Hof-Buchdr.- Bes. Wismar Merklinghaus, Fabrikbes. Hohen-Oede	Vier Jahreszeiten. Maurer, E., Fr., Fabrikbes. Prinz, F., Rent., m. Tocht. Lichtenburger, L., m. Fr. Möller, Fr., Rent. Kaiserhof. Wolff, Berlin Winkley Smith, Fr. London Morgan Mooney, Fr. Dublin Bing, Fr., m. Bed. Frankfurt Oppenheimer, Dr., m. Fr.	Salinger, Kfm. Berlin Gross, Kfm. Berlin Labaja, Kfm. Barmen Larg, Kfm. Mannheim Schwarzdeich, Kfm. Stuttgart Willick, Kfm. Köln Hojeremann, Kfm. Bremen Hardtmann, Kfm. Berlin Böttcher, Kfm. Köln Zöllner, Kfm. Essen Pariser Hof. Winkel, Hamburg Schmidt, Mannheim Kahnle, Fr. Stuttgart Baarp, m. Tocht. Nürnberg	Russischer Hof. Krug, Fr., Postmeister. Haase, Grossgrundbes. Schweinsberg. Becker, Kfm. Hamburg Chanders, m. Fr. Köln Kupp, Friedberg Lange, Fabr. Radesheim Sternberg, Limburg Vigilius, Limburg Kellner, Elberfeld Spiegel. Günther, Kfm. Darmstadt König, D., Kfm. Mainz Tannhäuser. Haarhaus, Ronsdorf Hilger, Ronsdorf Meuer, Gen.-Agent, Selters Maassen, Kfm., m. Frau.	Weins. Freiherr von Seofried. von Oelkofen, m. Fr. Kausch, Professor, m. Fr. Kausch, Amtsgerichtsrath. Kausch, Fr. Königberg Haeffner, Freiburg Westfälischer Hof. Mossloup, O., m. Fr. Köln Schneider, B., Fr. Siegen Siede, A., m. Fr. Gr. Bottmersleben Fuglsang, Chr. Hadersleben Fuglsang, S., Fr. Hadersleben	Nerostrasse 5. Endemann, Fr., m. Bed. Winkler, Kfm., m. Fr. Neul, Fr., m. Sohn, Nauborn Will, Fr., m. Kind, Nauborn Dersch, Fr., m. Kind, Nauborn Ulrich, Fr. Dresden Villa Olanda. Hachnelt, Superintendent. Pension Ottomar. Lotheissen, Oberleut., m. Fr. Rastatt Park-Villa. Mattsson, J., Frau, Rent., m. Tochter, Stockholm Hotel & Pension z. Rheinstein. Oswald, J., Kfm. Görlitz Röderalle 39. Lange, A. u. E., 2 Fr. New-York Villa Roos. Koethen, Fabrikbes., m. Fr. Bischoff, Fr. Schwerin Schmidt, Fr. Schwerin Mischke, Fr., m. Tochter. Ecke, Fr. Posen Richter, Fr. Posen Fischer, Frau, Apotheker Oldenburg Marwitz, Fr. Königsberg Luster, Fr. London Wertheimer, Fr., m. Bed. von Fischer, Fr., General. von Fischer, Hauptmann, Göttingen Stiftstrasse 14, 1. Gonzendorf, Fr. München Villa Thurneck. Katzenelson, N., Dr. jur., m. Fam. u. Gouvernante. Libau Mayer, Kfm. Köln Schur, G., Fr., Rent. Schur, S., Chemiker, Dr. Viess, S., Rent., m. Fr. Rotterdam Villa Victoria. Just, A., Rent. Aschersleben Just, J., Frau, Rent. Charlotteburg Wegergasse 3, 1. Zumpe, E., Rent., m. Tocht. Dresden Haubach, Fr., Rent. Giesen
---	--	--	---	---	--	--

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 da

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberbessenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorzählig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1—Telephon 708,
empfehlen sich den Mietern zur kosten-
freien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa „Grimbergh“, Adolphshöhe, mit 10 Zimmern, elektrischem Licht, großer Stallung (Reitbahn), schönem Park, Gemüsegarten etc., ist auf längere Jahre unter günstigen Bedingungen zu verm. Näheres bei Bankcommandite 2306

Oppenheimer & Cie.,
Rheinstraße 21.

Neine Villa, Bierstädter Höhe 4, zu verm., evtl. zu verkaufen 2361

Dribbergstraße
Landhauschen, enthält 6 Zimmer, Balkon, Küche, Waschküche, Keller, Trockenständer, Gärtchen, Wasserl., Koch- u. Leuchtgasl., sofort od. später zu vermieten. Näh. bei **A. Münnig**, Dribbergstraße 12. 2556

Sonnenbergerstraße 40 möblierte Villa, vollständig eingerichtet, zu vermieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 17, 8. 2048

Vordere Sonnenbergerstr.
Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3091

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Wibbelmünsterstr. 11a, bei Beausite (10-11 J., all. Comfort) z. verm. 2566

Neines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2558

Herliche Aussicht auf den Rhein, 8 Minuten zur elektrischen Bahn.

Modernes Landhaus
9 Zimmer, 3 Mansarden, Bad, Gas- u. Wasser-Leitung, grosser Garten zum 1. Juli zu vermieten. Preis 2400 Mk. incl. Gartenunterhaltung. 3018

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Villa
in Driedrich, am Rhein gelegen, mit 10 Zimmern nebst Zubehör, mit oder ohne großen Obsthof und Hinterhaus sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. F156

Großer Lagerplatz
an der vorderen Mainzerlandstraße 130 Ruthen Flächeninhalt, mit großem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist sofort oder später zu vermieten. **Chr. Stein**, Reorthal 13. 2559

Geschäftslokale etc.

Adelheidstraße 84 ein Lagerraum im Hof sofort zu vermieten. Näh. daselbst Markt. 2045

Adelheidstr. 44, Etb. B., 3 helle Zim. als Bür. od. Lagerraum sofort od. später zu verm. 2039

Wahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näh. 1 St. 2044

Wahnhofstraße 6 ist zum 1. Juli ein Magazin zu vermieten. Näheres daselbst im Laden des Herrn **Kurz** od. Schwalbacherstr. 59, 1. 3184

Caladen Bahnhofstraße 16 mit Ladenz., 45 □-Mtr. große Magazine u. Keller v. 1. Oktober zu vermieten. **Carl Koch**, Zuirtenstraße 15. 2557

Wismartring 1, Ecke Dohheimersstraße, ist ein Laden nebst Wohnung und Zubehör, der Reuezeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dohheimersstr. 44, Part. 1706

Wismartring 10 Caladen mit oder ohne Wohnung und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 3124

Bleichstraße 24
helle geräumige Werkstätte per 1. Juli, eventuell auch früher, zu vermieten. 2831

Caladen Bleichstraße 27 mit anst. Wohnung und Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. 3025

Wibberstraße 1 Postfächer, circa 70 q., mit Lagerraum zu vermieten. Näh. Wismartring 24, 1 St. 2835

Wibberstraße 13, Calhaus, helle trock. Werkst. od. Lagerraum (ebener Erde) per sof. zu verm. **M. Meier**, Adelheidstraße 10. 2217

Ein großer trockener heller Lagerraum mit directer Einfahrt von der Straße, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, billig zu verm. **Wilsdorfstraße 2**, Part. rechts. 3203

Klosterstr. 3 ist ein Laden mit fl. Wohnz. zu 500 M. per Jahr auf 1. Juli zu verm. 2524

Große Ladenlokale!
Friedrichstraße 40
sind die von der Elektrizitäts-Ges. d. b. d. v. **W. Lahmeyer & Co.** innehabenden Läden mit Souterrains per 1. Januar 1902, eventuell auch früher zu vermieten. Näh. das. bei **Wilhelm Gasser & Co.**

Geisbergstraße 1 (Hamburger Hof) Laden, ev. mit Nebenräumen, billig zu verm. 1663

Selenenstr. 4 Werkst. sof. od. sp. Näh. B. 1. 266

Seimundstraße 42 Laden mit daranstehender schöner Wohnung zu vermieten. 2177

Herderstraße 26 gr. Part.-Räume für ruhiges Geschäft od. zu Lagerräumen mit Bureau vorg. geeignet, preisw. zu vermieten. Näh. das. Part. oder Jahnstraße 40, Part. 2555

Herderstraße 28,
zunächst Schiersteinerstraße, sind helle trockene Parterreräume, auf etwa 150 qm, als Läden, Lagerraum oder Werkstätte für nicht flüchtige Betriebe ganz oder getheilt mit Hofraum und schmaler Einfahrt zu vermieten. Näh. Schiersteinerstraße 8, Part. 1499

Herderstraße 29 drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. f. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres **Blücherstraße 10**, B. 3. 2554

Hermannstraße 7 schöne Werkstätte zu verm. **Schiersteinerstraße 3**, Part. 3258

Laden Kirchgasse 11,
seit 15 Jahren von **Grosheim & Wagner**, Tapezierbdlg., innegehabt, zu vermieten. 1407

Kirchgasse 11 großer heller Raum für ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu verm. Näh. bei **Mischow**. 3139

Kirchgasse 51 Laden per sofort oder später zu vermieten. 3205

In meinem Hause Kirchgasse 60 ist das Entresol per 1. Oktober 1901 zu vermieten. Daselbst eignet sich sowohl für Geschäftszwecke als auch für Wohnräume. 2859

G. Mendorf,
Rörnerstraße 6 Werkstätte per sofort zu v. 2553

Langgasse 28 schöner kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei **Uverzagt**, Langgasse 30. 3120

Marktstraße 6
sofort od. später ein schöner Laden zu vermieten. In demselben befindet sich zur Zeit eine **Butter- u. Eierhandlg.** Näh. bei **Georg Steiger & Sohn**, Friedrichstraße 11. 2542

Marktstraße 22, 1, 7 Räume, event. 9 Räume, zu vermieten; sehr geeignet zu Geschäftszwecken. 2673

Laden Marktstraße 23, mit 2-3 Räumen, per 1. Okt. v. J. zu vermieten. Näheres bei **Fr. Kappler**, Michaelsberg 30. 3120

Moritzstraße 1, Ecke Rheinstr. sind 2 Läden, modern eingerichtet, mit Ladenzimmer etc., auf Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei **Kathgeber**. 1987

Moritzstraße 7,
gute Geschäftslage, ist per sofort
ein Laden

von 30 qm. Bodenfläche, mit directer Keller-Verbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, electr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. das. im Bureau. 2014

Moritzstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. Näh. 1. Stad. 2550

Moritzstraße 15 bei **Heymann** ein gr. Laden mit 2 Schaufenstern, 8 m lq., 5 1/2 m br., 2 Zim. u. Küche, nebst Lagerraum oder Werkstätte nach Bedarf, auf 1. Juli 1901 zu vermieten. 2860

Werkstätte zu verm. Moritzstraße 44. 2822

Laden zu verm. Moritzstraße 44. 2823

Neugasse 22 in der Freisenloden mit Wohnung auf 1. Juli 1901 anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Jakob Burckardt**. 2255

Neugasse 22 sind im Hinterhaus (Parterre) vier Lagerräume auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Jakob Burckardt**. 2254

Draußenstraße 31, im Hinterhaus, große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, auf sofort, event. später zu vermieten. Näheres daselbst bei **Kaufer Lang**. 2551

Rheinbahnstr. 4 Laden z. v. Näh. 2 St. 3311

Rheinstr. 26, Etb., hell. Part.-Z., f. Bür. geeign. ev. m. Lager. u. Kell. zu v. H. Gth. 1 r. 3203

Rheinstraße 65 ist ein Laden, 6,27 Mtr. Front, 5,07 Mtr. tief, — 31,30 Quadr.-Mtr. Flächeninhalt, 4,70 Mtr. hoch, mit zwei Schaufenstern zu vermieten. 3316

Laden Röderstr. 21, in welchem längere Jahre ein Biergeschäft betrieben wurde, anderweitig zu verm. Näh. 2 St. 2549

Röderberg 20 Werkstätte p. 1. Juni z. v. 3099

Saalgasse 29 gr. helle Werkst. zu verm. 3220

Scharnhorststr. 12 Werkst. u. St. f. 3-5 Pferde, u. u. Gb. p. Juli. M. Scharnhorststr. 20, 1. 3323

Scharnhorststr. 20, 1. Werkstätte zu verm. 1978

Scharnhorststraße 26 große und kleine Werkstätten zu vermieten. Näheres Schützenstraße 10 und Hausmeister **Kirchschel**. 3071

Schwalbacherstraße 15, Calhaus Friedrichstr. 50, Laden mit 3 Schaufenstern, Ladenzim. u. Lager- u. f. alle Geschäfte passend, mit oder ohne Boden, v. 4 Zim. z. v. Näh. im Stadl. 1413

Caladen Schwalbacherstr. 29 mit Ladenzim., Souterrains u. Wohnz. a. 1. Oct. z. v. m. 1. St. b. **Langewand**. 2245

Al. Schwalbacherstr. 8
Geschäftslokal, Lageraum o. Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 2755

Sedanplatz 7
Laden, 30 qm groß, mit 2 Erkerfenstern, Wohn-, Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas u. Zubehör, für jedes ruhige Geschäft passend, auf sofort zu verm. Näh. daselbst 1 r. 778

Laden Taunusstraße 4
mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 2508

Hamburger Hof,
Taunusstraße 11,
gegenüber d. Kochhöfen,
Caladen, ca. 120 □-Mtr. groß, sowie fl. Laden mit Lagerräumen billig zu vermieten. 1082

Webergasse 3 zwei Hochpart.-Räume und zwei Part.-Räume zu verm. Näh. **D. Stein**. 2187

Die bisher von mir inne gehaltenen
Geschäftsräume
in meinem Hause
Webergasse 28
sind anderweitig zu vermieten. 2488

Philipp Ries.

Al. Webergasse 13 Werkstätte zu verm. 2765

Werkstätte 37 schöne Werkstätte per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 2395

Poststr. 9 Werkst. od. Lagerraum zu verm. 1977

Laden mit Lagerräumen für Consum am besten sofort zu vermieten. Näh. **Blücherplatz 3, 1. Et. r.** 2328

Ein Laden mit oder ohne Wohnung bis 1. Okt. zu vermieten. Näheres Kleine Burgstraße 8, Metzgerladen. 2760

Große Lageräume
mit einem Anbau, geeignet zu Bureau, Lagerräumen pp., zu verm. Näh. Körnerstraße 5. 2546

Große Lageräume
mit Keller, Stallung, Hof etc., für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näheres Körnerstraße 4, 3 l. 1920

Lagerplatz vord. Mainzerstraße, 72 Ruthen, sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, Part. 2553

Laden mit Ladenzimmer sof. od. später zu verm. Näh. Spiegelgasse 8. 1129

Drei schöne Räume zu Lager oder Computergewölben bill. zu verm. **Samburger Hof**. 1664

Laden in d. Langgasse (Nähe Webergasse), 37 qm groß, mit ca. 3,80 m Front, für 1. Juli zu vermieten. Angebote unter **L. W. 2001** an den Tagbl.-Verl. 2776

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Z. Wohnz. im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2731

Großer Laden Wohnung zu vermieten. Offerten u. **H. Z. 1020** an den Tagbl.-Verlag. 3200

Bad Schwalbach,
zum „Wiener Hof“,
in bester Lage für ein Saison-Geschäft, ist noch ein neuerrichteter Laden zu vermieten.
Geschw. Hölzer.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 11, erste Etage, Wohnung von 10 Zimmern, Bad, Balkon, Lift und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr und von 3-5 Uhr. Näh. bei **Dr. Lipmann**, Taunusstraße 28. 3314

Adolphsallee 12 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon, per Oktober zu vermieten. Näh. Langgasse 19. 2867

Adolphsallee 29 zweite Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Friedrichstraße 23, Part. 1847

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etg., 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon, per Oktober zu vermieten. Näh. Langgasse 19. 2867

Emserstr. 19, 1. 11 Zim., Badz., alles Zubeh., 3 Balk., gr. Garten, z. 1. Okt., ev. fr., zu v. 2867

Friedrichstraße 30 a (Ede Kirchgasse u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad und reichl. Zubeh. im 3. Obergesch. auf 1. Juli ev. früher zu vermieten. Anzusehen täglich v. 10-12 und 3-5 Uhr. 2369

Gustav-Freitagstraße 1, Part., Wohnung, 10 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit (Bad, electr. Licht, Niederdruck-Dampfheizung), per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näheres **Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Delapcestraße 8.** 2984

Kaiser-Friedrich-Ring 22
ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Clof., 4 Balkons u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 2484

Kaiser-Friedrich-Ring 88
hochherrschafflich ausgestattete Wohnungen, acht Zimmer und reichliches Zubeh., zu vermieten. Näh. daselbst von 11 bis 12 Uhr täglich. 2788

Draienstraße 49 4 Zimmer, Küche und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 86, Part. 2639

Draienstraße 54 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubehör sofort od. später zu vermieten. Näh. Barterre 10. 2636

Draienstraße 56, 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Bad, Küche, Kohlenkasten, incl. Zubehör, per 1. Oktober. Näh. Moritzstr. 41, Barterre. 2639

Mährstr. 29, 3. u. 4. St. m. Balk. u. Zubeh. f. 900 Mk. z. v. A. Schmidt, Johntstr. 1, B. 2635

Saalgasse 30, 2. St., schöne 4-Zimmer-Wohnung, Küche und Zubehör, zum 1. Juli, eventl. auch früher, zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr. Näheres Barterre bei August Köhler. 2220

Schiersteinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschafft., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2710

Sedanplatz 7, 3. St., elegant 4-Zimmer-Wohnung mit gr. Balkon, f. u. w. Wasser, Badzimmer, Gas, 1 Mansarde u. 1 hoh. Frontispiz u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näh. bei 1 r. 2907

Secobenbergstr. 20/22, Neubau, schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. 3039

Neubau Secobenbergstr. 23 4-Zimmer-Wohnung, Bad und sonstiges Zubehör. Näh. durch Bureau Lion. 1456

Stiftstr. 13 schöne Wohnung, vier Zimmer, Bad und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näh. Gartenhaus Part. 1485

Walfmühlstraße 32, 1. Et., 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör für 650 Mk. zu verm. 2100

Glagen-Villa, Walfmühlstraße, vis-a-vis Lindenhof, Haltestelle der elektr. Bahn, 3-Zimmer-Wohnung (groß), Küche, Bad und reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Part. und 1. Et., auf 1. Juli u. später zu verm. 2762

Näh. Walfmühlstraße 32, Stg.

Wagramstr. 13 eine Wohnung v. 4 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. Juli u. vm. Näh. l. 2. 2716

Wörthstraße 13 schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. 2698

Yorkstraße 3, 4-Zimmer, 2 Mans. u. Zubehör Zugangs halber ab 1. Juni zu verm. 2477

Yorkstraße 8, 2-Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung u. Familien der Neuzeit entstr. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2477

Herrschafftliche 4-Zimmer-Wohnung

mit reichl. Zubehör, in schöner Lage, 20 Min. v. Rathaus, demnachst elektr. Bahn, Preis 1200 bis 1800 Mk., sofort od. später zu verm. Döbnerstr., Gartenbenug., Balkon, Bad u. 2 Frontispiz-Fen. u. Bierstaderhöhe No. 13, „Villa Marie“.

Herrschafftliche Bier-Zimmer-Wohnungen

mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Ballnerstraße 2, Gde Kaiser-Friedrich-Ring.

Part.-Wohnung, 4 Z. Manf., 2 R., sof. od. sp. z. v. M. Philippbergerstr. 17/19, B. l. 1741

Eine sehr schöne u. freundliche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wörthstraße 8, Part. 1863

Wohnungen von 3 Zimmern.

Mährstr. 11 eine Wohnung v. 3 Zimmern nebst Zubeh. u. Kleiderplatz auf 1. Juli zu verm. 2756

Adelheidstraße 48

ist der 3. Stod, 3 Zimmer mit großem Balkon und Zubehör, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Wojanowski**, Kirchgasse 7. 2732

Adelheidstraße 54 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 beginnend 4 Zimmern per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst l. Stad. 3219

Mährstr. 1, Part., 3 Zimmer u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2690

Mährstr. 27, 2. Et. r., Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, wegen Verlegung auf 1. Juli zu vermieten. 2672

Mährstr. 3, 3. St., (Neubau), 3 Zimmer mit Bad und Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. Döbnerstr. 24, 1. Et. 2833

Mährstr. 5 Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Näh. daselbst. 2673

Walfmühlstraße 7 (Neubau), Vorderb., 5-Zimmer-Wohnung per Juli zu verm. Näh. No. 5, B. 2263

Döbnerstr. 60, 2 r., 3 Zim., Küche, Bad u. Bad p. 1. Juli u. sp. z. v. A. Part. l. 3054

Gustav-Adolfstraße 18, 3 L., eine sch. Wohn. von 3 Z. u. reichl. Zub. u. W. a. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst od. h. Hansberrn, l. l. 3235

Schiersteinerstraße 29, Nähe Schiersteinerstr., Vorderb., Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Badzimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Währstraße 10, B. 2590

Schiersteinerstr. 35 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 2847

Zahntstraße 22, 1. St., Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten, Näh. Part. 2611

Zofingergasse 21, Gartenhaus 1, 3 Zimmer, Küche und Zubehör Zugangs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. Kaiser-Friedrich-Ring 12, Laden, Dreizimmer-Wohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Kirchgasse 30, Bdb., 2 St. f. d. W. l. 2. u. 3. Et., 3 Z., B. u. Zubeh., auf Juli od. später an Hndl. z. v. Näh. bei 1 St. hoch. 3022

Neubau Neunerstraße

schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Walfmühlstraße 2, Part. 3063

Neubau Secobenbergstr. 23, 3 Zimmer, Bad und sonstiges Zubehör. Näheres durch Bureau Lion. 1459

Webergasse 3, Gartenh. B. r., 3-Zim.-Wohnung zu vermieten auf 1. Juni. 2612

Waldgasse 15, 3. Et., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör a. 1. Juli zu verm. Näh. Part. 3190

Sint. Wilhelmstraße (Nerothof) ist in neu erb. Villa eine febl. Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. f. w., per sofort oder später zu verm. Näh. bei L. Schramm. 2757

Zimmermannstr. 7, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör p. 1. Juli zu verm. Näh. Part. 3149

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 33, Hinterb., hübsche luftige Wohnung von 2-3 Zimmern, sowie Küche, an kinderloses Ehepaar oder nur ruhige Leute per sofort zu verm. Näh. dort i. Compl. 3313

Waldgasse 5, 2 Zim.-Wohn. mit Zubeh. zu verm. Näh. Launstr. 48, B. 3145

Bierstaderhöhe 5 zwei Zimmer u. Küche im Winkel, per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst und Schlegelstraße 10. 2670

Ellenbogengasse 9 zwei Mansardzimmer, eine Küche (320 Mk.) gleich zu vermieten. 3287

Fandlmannstraße 9, 2 St., Wohnung, zwei Zimmer u. Keller, sof. zu verm. Näh. B. 3077

Feldstraße 15 ist eine Aufwohnung von zwei Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hth. Part. 3257

Karlstätte 34 eine Dachwohnung, zwei Zimmer und Küche, zu vermieten. 3317

Kirchgasse 11 2-Zim.-Wohnung an ruh. Leute per 1. Juli zu verm. Näh. bei **Nischof**. 3140

Kirchgasse 15, 1. Et., zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Megerladen. 3180

Kirchgasse 54, 3. 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. 2674

Mauerstraße 12, 1. Etage 2-Zimmer-Wohnung, Küche und Zubehör, an ruhige Leute per Juli zu verm. Näh. Comptoir, l. Stad. 3181

Nerothofstr. 19, 2 St., Mans.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. Bdb. l. 3088

Nerothofstr. 34 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, an ruh. Familie per 1. Mai z. v. 2663

Nicolastr. 17 Hsp., 2 Z., Küche, Kell., an ruh. Miether ohne Kinder p. 1. Okt. M. 300

Draienstraße 56, B., schöne Wohn. 2 Zimmer, Küche, Bad, Zubeh., zum 1. Juli u. später zu verm. Näh. Moritzstr. 41, Herrn **Hansson**.

Reinstraße 59, 1. Et., 2-Zim.-Wohnung nur an eine oder zw. Pers. zu verm. 3241

Schwarzbaderstr. 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 3268

Zimmermannstraße 10 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, sofort zu verm. 3268

Zwei Zimmer, Küche u. Keller für 250 Mk. sofort o. sp. zu verm. Näh. Döbnerstr. 15, Bdb. V.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Vidlerstraße 31 ein Zim. u. Küche an fl. Familie auf gleich oder später zu vermieten. 3009

Vidlerstraße 49 find im Vorder- u. Mittelbau 3, 2 u. an Hndel u. 2 Z., B., an stille Leute a. 1. Juli u. vm. Einz. Mittags. 2840

Wörthstraße 46 Findl. 1 Z., Küche u. 1. Juni z. v. Näh. Bdb. 2. 3272

Dothheimerstr. 60, Bdb. D., 1 Z., B. u. Zub. an Hndel. B. sof. o. sp. z. v. A. l. 3069

Friedrichstraße 14, 1. St., 1 gr. Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör per 1. Juli zu verm. N. im Bar. Johntstr. 36 Hsp.-B. a. einz. Pers. l. Juli. 2259

Körnerstraße 6, Vorderb. Haus Parterre, ein Zimmer und Küche per 1. Juli zu verm. 2527

Oranienstraße 47, Hth., 1 Zim. u. R. l. Juli zu verm. Näh. Bdb. 3. 3232

Römerberg 36, im Stöck. 1 Stiege, 1 Zim. u. Küche zu verm. 3254

Neunerstraße 5 erster Stod links, Frontispizzimmer u. Küche an ein bis zwei Leute zu verm. 2732

Steingasse 34 schöne Wohn., 1 Z. u. Küche, gleich od. sp. an Hndel-Leute, R. Kaiserstr. 58, l. 2670

Eleg. möbl. Parterre- u. 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Bestätigung 11-4 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3307

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Schöke, Weggasse 11, Nähe Rathaus, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2614

Adelheidstraße 9, 1.

gut möblirte Zimmer zu vermieten. 3294

Adelheidstraße 23, Et., 2-3 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 3294

Adelheidstraße 39, 1. St., möbl. Zim. zu verm. 3294

Adelheidstr. 51, 1. gut möbl. gr. Zimmer z. verm. 3294

Adelheidstr. 51 m. d. n. m. z. v. A. l. 1. St. 3294

Albrechtstr. 6, 5. 1. f. sch. möbl. Z. zu v. 2876

Albrechtstr. 20, 3. l., ein möbl. Z. z. v. 2036

Albrechtstr. 30, 1. möbl. Z. z. verm. 3131

Albrechtstr. 34, 2. l., möbl. Zimmer mit Pension für 50 bis 75 Mk. zu vermieten. 2431

Am der Ringstraße 1, Part., gut möblirte Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 2084

Bertramstraße 3, R. r., möbl. Z. zu verm. 3041

Bertramstr. 4, 2 l., cl. m. B. m. 2. z. v. 2627

Bertramstr. 12, 2 r., f. m. G. z. v. 3113

Bertramstr. 12, B. l., f. m. B. m. 2. z. v. 3906

Bertramstr. 20, 2. l., erb. u. r. M. Hof u. 2. 2431

Bismarck-Ring 32, 2. Etage bei Hiltner, gut möbl. Zimmer mit separat. Eingang an best. Herrn zu vermieten. 3320

Bismarck-Ring 39, 1.

schön. Wohn. u. Schlafzimmer zu verm. 3029

Bleichstr. 11, G. B. l., g. m. B. u. v. 3294

Bleichstr. 12, 2. r., rechts, möblirte Mansarde mit Koit auf loggia zu vermieten. 2871

Bleichstr. 13, 1. l., 3 schön möbl. Schlafzimmer u. 1 u. 2 Betten m. od. ohne Penf. z. verm. (Balkon und Bad.) 2971

Bleichstr. 6, 1. l., möbl. Zimmer zu verm. 3029

Bleichstr. 9, 2. l., 2 luts, in 1 schön möbl. Zim. a. 15. R. zu vermieten. 2878

Bleichstr. 10, 1. r., f. m. B. m. od. a. B. 2. 3357

Bleichstr. 13, 2. 2. St. l., erb. reinf. 3rft. billig Logis, auch mit Koit. 2878

Burgstr. 2, Et., möbl. sep. Zimmer an auf. Herrn zu verm. 3292

Delandstraße 1, 4 Et., gut möbl. Zim. Mögl. zu vermieten. 3292

Dothheimerstraße 12, 2. l., möbl. Zimmer Balk. (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274

Dothheimerstraße 30a, 2. Et. l., zwei schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 2499

Drudenstraße 1, 3. Et. l., 10 Min. 1-2 urh. Neben, auch Herren, Kost und Logis erhalten. 3172

Drudenstr. 5, 2. l., f. m. B. u. v. 3172

Ellenbogengasse 14, 1. m. z. auf sof. zu verm. 3172

Emferstraße 19 ein- bis zw. möbl. Zimm. mit Pension, 50-70 Mk. mon. zu verm. 68.

Gärten. Haltestelle der elektr. Bahn. 2197

Emferstraße 42, 2 l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 1. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 2. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 3. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 4. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 5. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 6. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 7. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 8. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 9. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 10. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 11. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 12. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 13. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 14. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 15. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 16. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 17. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 18. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 19. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 20. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 21. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 22. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 23. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 24. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 25. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 26. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 27. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 28. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 29. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 30. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 31. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 32. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 33. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 34. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 35. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 36. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

Emferstraße 42, 37. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3000

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 229. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Versammlung

Im Vereinslokal Hotel Nonnenhof.

Der Vorstand.

Zum Abschluss von

Einbruch- * * *
Diebstahl- * * *
Versicherungen

empfehlte sich bei

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln a. Rh.

Nähere Auskunft erteilen gerne die Generalvertreter
Herm. Rühl und Heiner Dillmann, Wiesbaden,
Eulienstraße 49. 7589

Gemälde- Auction

Montag, 20. Mai, Vormittags 11 Uhr anfangend,
11 Taunusstrasse 11,
Hamburger Hof, gegenüber dem Kochbrunnen.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Das Gesammtlager
feinster Putz- und Modewaaren
unterstellen wegen Geschäfts-Veränderung 7554
mit Ausnahmepreisen von 20% zum Verkauf
Geschw. Broelsch,
8 Friedrichstrasse 8, 1,
nächst der Wilhelmstrasse.

Mobiliar-Versteigerung.

In hochgeehrtem Auftrage versteigere ich wegen Wegzug am
Dienstag, den 21. Mai er.,
Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
in der Wohnung

15 Schlichterstraße 15,
1. Etage,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

1 Eichen-Herren-Schreibtisch, 1 Eichen-Silber- oder Gewerkschrank, 2 Ottomane, 1 Chaiselongue, Polster- u. Schreibtischstuhl, Puffe, 1 vollst. Bett, Waschtischolette, Nachttische, Handtuchhalter, Kleiderständer, Eichen-Kommode, 4 Nußb.-Kleider- und Wäschechränke, ovale, Antoinetten, achteckige, Bauern-, Spiel-, Servier- und Nippische in Eichen, Nußbaum und schwarz, Etageren, Wandconsolen und geschnitzte Wandbretter, eichene und div. andere Stühle, Console mit Spiegel und div. sonst. Spiegel, große Anzahl Bilder, Smyrna- und andere Teppiche, Vorlagen, Portièren, Stores, Gardinen, mehrere Gaslüstres, Bilderrahmen, div. Bücher, worunter Meher's Conversations-Lexikon, russ. Theemaschine, Wanduhr, Garberobeständer, div. Glas, Porzellan, Eßgeschirr u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,
Friedrichstraße 47.

Walhalla-

Haupt-Restaurant
und Garten.

Heute Samstag,
Abends 8 1/2 Uhr:

Gr. Militär-Concert

der 80er Inf.-Kapelle.
Eintritt frei. 7600

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla.

Jede Woche eine neue Reise.

Ausgestellt vom 12. bis 18. Mai:

IV. Serie der
Pariser Weltausstellung 1900.
Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Öffentliche

Bäcker-Versammlung

Samstag, 18. d. M., Nachm. 2 Uhr,
in den „Drei Königen“, Marktstraße 26.
Die Lohn-Kommission.

Hessen-Nassauische Baugewerks- Berufs-Genossenschaft.

Section III Wiesbaden.
Die diesjährige gemäß §§ 9 und 23 der
Statuten abzuhaltende

Sections-Versammlung

findet am Sonntag, den 19. Mai 1901, Vor-
mittags 11 Uhr in Wiesbaden, „Nonnen-
hof“, Kirchgasse, statt.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder zu recht zahl-
reichem Besuche ein und bemerken dabei, daß der
Zutritt zur Versammlung nur gegen Vorzeigung
des Mitgliedscheines, bezw. der Selbstversicherung-
karte gestattet ist. Abwesende Mitglieder können
sich durch stimmberechtigte Berufsgenossen oder
durch ihre Betriebsleiter mittelst Vollmacht ver-
treten lassen. F 406

Wiesbaden, den 18. Mai 1901.

Der Vorstand.

Georg Birek, Vorsitzender.

Fleisch-Verkauf.

Prima Rindfleisch zu 50 Pf., Kalbfleisch
60 Pf. fortwährend zu haben bei
Joseph Ettingshaus, Hermannstr. 8.

Walhalla-Theater.

Das grossartige
Saison-

Schluss-Programm

Milly Capell

mit ihrem grossartigen Sportsakt.
Infolge ihres sensationellen Erfolges
prolongirt.

Wolkowsky,

die brillante russische Sänger- u. Tänze-
Truppe.

Gentes,

der unübertreffliche Humorist.

Wallno und Marinette,

die berühmten Excentrique-Tänzer,
und die übrigen 7601

grossartigen Attraktionen.

Deutsch-katholische freireligiöse Gemeinde.

Dienstag, 21. Mai 1901, Abends 8 1/2 Uhr,
„Felsenkeller“, Taunusstrasse 22:

Gemeinde-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über den Prüfungsbesand der
1899er Rechnung.
2. Vorlage des Rechenschaftsberichtes pro 1900.
3. Vorlage des Kassenberichtes pro 1900.
4. Wahl einer Prüfungscommission zu vor-
genannter Rechnung.
5. Vorlage des Rechnungsüberblickes pro 1901.
6. Wahl eines Abgeordneten z. Bundesversammlung.
7. Neuwahl des Vorstehers. Wiesbaden, 18. Mai 1901. F 297
Der Vorstand. Schmidt, Vorsitzender.

**Haar-
Ausfall.**
Wer?
schnell u. gründl. davon befreit,
statt Kahlköpfigkeit kräftigen
Haarwuchs wünscht, verlange Pros-
spekte gratis u. franko. Täglich
neue Erfolge, viele Dankschreiben,
glänzendes sanitätsbehördliche Ur-
theile (weltberühmt), langjährige
praktische Erfahrungen.
F. KIKO, Herford.
Sprechzeit 9-12 vorm., 3-5 nachm. F 514

Matjes-Heringe

in hochfeiner Qualität bei
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Dr. dent. Piel,

amerikan. dent. Rheinstr. 103, 1. Et.
Künstliche Zähne
in Gold und Gaultschuck, speciell
Wurzelstift-Gebisse,
bester Ersatz der natürlichen Zähne. Sie sitzen
beim Sprechen u. Essen durchaus fest u. nehmen
im Munde nicht mehr Raum ein wie diese.
Plombiren schadhafter Zähne
mit bewährten Füllungen.
Sprechstunden 9-5, Sonntags 10-12 Uhr.
Prima selbstgefeilter Apfelwein, auf
Wunsch ins Haus gebracht, empfiehlt
Ph. Friedrich,
Ecke Albrecht- und Kranienstrasse.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 5561
Möblierte Zimmer I. Etage.

Messer- u. Rasirmaschinen

reparirt sehr billig
Ph. Krämer,
Mühlgasse 9.
Dasselbst Rasirmesser von 1.50 Mk. an.

Sechzehnjähr. Mädchen, deutsch u. englisch...

Junges Mädchen aus guter Familie, im Hotelwesen bewandert...

Junige Bitte.

Geb. unabh. Dame gef. Alters, zeit. Temp. in Küche...

Israelisches Mädchen, welches sich noch in ungelüb. Stelle befindet...

Haushälterin, gut erfahren, sucht, möglichst allein...

Perfekte Herrschaftsdame sucht auf gleich Stelle...

Perfekte Köchin sucht Stelle in Herrschaftshaus...

Herrschaftsköchin, tüchtig, selbstständig und zuverlässig...

Perf. Köchin sucht zum 1. Juni Stelle in f. Herrschaftshaus...

Köchin, perfect. f. Herrschaftshaus, f. zuverlässig, mit prima...

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle in besserem Hause...

Ein. Fräulein mit guten Kenntnissen sucht Gade...

Servisfräulein, der engl. Sprache mächtig, sucht Stellung...

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus, Tel. 2377.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei kinderlosen Eltern...

Mädchen, hier noch nicht geid., 2-jähr. Jung., 1. jed. Arb. w. l. St. Verrechnung 5. W. B. P. Ein tüchtiges Mädchen, bewandert im Nähen...

Anfangsstelle als Zimmermädchen oder zu größerem Kind. Näh. Friedrichstr. 23.

Ein älteres Mädchen, welches sein bürgerl. Leben kann, sucht in best. Haushalt als Alleinmädchen...

Lang's Stellen-Bureau, Ellenbogeng. 14. Telefon 2063, empf. best. Kinderfräulein...

Ein geb. Fräulein in geachtetem Alter, in allen Zweigen des Haushalts sehr erfahren...

Zwei dr. Alleinmädchen f. St. im H. Haushalt. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Zu erf. Schwalbacherstraße 9...

Frau Anna Müller, Ellenbogengasse 7, Seitend. P., empfiehlt tüchtige Allein-, Haus-, bes. Hausmädchen...

Ein Mädchen sucht Wäsche in einer Wäscherei oder Hotel. Römerberg 17, 1 r.

Tücht. Wäscherin sucht Besch. Römerstr. 28, Dth. W. Frau f. Arb. im Woch. Balkenstr. 22, Dth. 1 r.

Wer schnell und billig Stellung sucht, verlange die Allgemeine Vacanz...

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allg. Vacanzliste“...

Hauptagentur mit Incasso einer Versicherungs-Ges. ist sofort zu besetzen...

Agent gesucht a. jed. Ort f. d. Cigar. a. G. u. v. d. Berg. eb. M. 250 pr. Mon. u. mehr.

Für das Expeditions-Büreau eines großen Geschäfts in Mainz wird ein tüchtiger Schreibgewandter...

junger Mann in dauernde Stellung zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.

Schriftliche Offerten mit Angabe seitberig. Thätigkeit, Militärverhältnisse sind unter...

Schreiber zum Nachtragen der Bücher eines Detail-Gesch. (Manufactur) für Abends 1-2 St. gef.

Für ein größeres Baubüro wird ein gewandter Schreiber auf thunlichst sofort gesucht.

Bautechniker, im Zeichnen und Veranschlagen sehr erfahren, sofort gesucht.

Eichholz & Fabry, Architekten. Mehrere flotte Zeichner gesucht.

Tüchtiger selbstständiger Schlossergeselle, nicht unter fünfundzwanzig Jahre, gesucht.

Maschinenarbeiter für die Portiermaschine und tüchtige Handschreiner, Bankarbeiter, zum Herstellen von verleimten Parkettböden...

Jungen Buchbinder sucht die L. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Wiesbaden.

Tüchtigen Buchbinder, für Photogr. Geschäft sich eignend, sucht Kumbler, Wilhelmstr. 7209.

Ein Tapezierergeselle (Volterer) gesucht Bleichstraße 41.

Tüchtiger Tapezierer gesucht. G. A. Holz, Viebrich. Tapezierergeselle, der auch Möbeltransport zc. befolgt...

Tüchtige Läufer sofort gesucht Adlerstraße 65 oder Neubau Kahl, Wilhelmstraße.

Schuhmacher gesucht auf Woche oder Stück gegen hohen Lohn Schwalbacherstraße 17.

Schuhmacher, guter Damen-Arbeiter, gesucht Moritzstraße 56.

Schuhmacher, guter Herren- u. Damen-Arbeiter, gesucht Hermannstraße 2.

Tüchtiger Schneider gesucht. H. Frank, Luisenstraße 41.

Zwei Gärtnergehülsen für Gemüsefelderei gef. auf Jahresstellung. Gehalt 26-40 Mk. nebst freier Station.

Ein kräft. Gärtnergehülse gesucht bei Gärtner Bauer, hinter der Klingkirche.

Junge Rest. u. Saalkellner, Reinerlehrlinge, Kochlehrlinge.

Sucht Deutscher Restler-Bund, Webergasse 15, 2. Einige gewandte saubere Arbeiter, nicht über 30 Jahre alt...

Lehrling mit guter Handschrift und Schulbildung auf mein Bureau gegen Vergütung gesucht.

Ein größeres Fabrikgeschäft in der Nähe von Wiesbaden sucht zum sofortigen Eintritt einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Lehrling mit guter Schulbildung per 1. Juli oder früher gesucht.

Lehrling bei sofortiger Vergütung gesucht. Photogr. Atelier Carl Kipp, Beltrichstraße 6.

Schlosser-Lehrling gesucht. Derberstraße 2, Part. 6275.

Schlosserlehrl. gesucht Albrechtstraße 10. 6366.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen (solcher mit einjährigem Zeugnis bevorzugt) gegen sofortige Vergütung auf gleich gesucht.

Ein Sattlerlehrling sofort gesucht. Franz Becker, Al. Burgstraße 9.

Keßner-Lehrling od. angehende Keßner unter günstiger Bedingung für ein Weinrestaurant auf sofort gesucht.

Zur Bedienung eines jungen Herrn, der etwas leidend ist, wird ein anständiger junger Mann gesucht.

Zuverlässiger Lifthührer (Personen-Ausflug) für Privathaus gesucht.

Braver Junge gesucht für Commission und leichte Hausarbeit.

Junger kräftiger Hausburische sofort gesucht.

Musläufer (nicht über 18 Jahre) der 1. Juni gesucht.

Hausbürische findet dauernde Stell. bei E. N. Klein, Al. Burgstraße 1.

Junger Burische, welcher Radfahren kann und dessen Eltern hier am Plage wohnen, wird gef. Taunusstr. 20, P. 7550.

Ein Junge zur Versorgung von Ausgängen gesucht Wilhelmstraße 54.

Junger Hausburische für Bäckerei gesucht.

Ein braver Tagelöhner auf dauernd gesucht.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jugendwelche entspr., ev. nur halbtägige Thätigkeit sucht geb. Mann, Ende 30, kaufm. erf., der deutschen, französl., holl. u. engl. Sprache in Wort und Schrift mächtig...

Junger verk. Mann, welcher bereits als selbstständiger Geschäftsmann thätig war, sucht anderweitige Stellung...

Bademeister, jung und kräftig, ausgez. Meisterr, sucht Stelle als Bademeister, Massieur, Wärter, Diener oder Begleiter zc.

Krankenpfleger, der mit Massage, Abreibung, Packung bewandert ist, sucht Stellung als Wärter, Begleiter oder Diener.

Junger Mann sucht Stellung als Biergäber. Näh. Auskunft im Tagbl.-Verlag.

Ein verheir. Mann sucht Stelle als Kutsher. Beltrichstraße 1, 8 St.

Tücht. Herrschaftskutscher, militärfrei, guter zuverlässiger Fahrer und nur guter Pferdebesitzer, welcher bereits 4 Jahre in Stellung ist...

Junger Mann, der als Nebenbeschäftigung Pferdepflege betreibt, sucht Stellung in besserem Herrschaftshaus...

Familien-Nachrichten. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat...

Adam Koch, händischer Straßenwärter, nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Codes-Anzeige. Unser lieber Vater, Herr Philipp Faust, ist heute Nacht nach langem Leiden sanft entschlafen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: H. Faust, Berlin. P. Faust, Berlin. G. Faust, Strassburg.

Die Beerdigung findet am Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Dankagung. Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Frau Elisabeth Seewald, wwe., sagen wir innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa m. Stallung u. groß. Garten, auch f. zwei Fam. geeignet, weg. Sterbefall zu verk. od. geg. Stadthaus zu vertausch. 50,000 Mk. z. zug.Off. u. Z. A. 508 a. d. Tagbl.-Verl.

Billich neu Villa, hochgeleg. nahe b. Wald, 18,000 Mk. feil. Anzahl. 6000 Mk. Hochmod. Stuhl. 5 gr. Zim., 2 Kam., Badez., Verand., Wasserl., elektr. L., schatt. Gart. Gemüthl. Amtsstadt, 6000 G. Pöb. Schulen. Mithel. Almsa. Deutschlands. F 53 Schussel, Villenkolonie, Heppenheim, B.

Schönes Landhaus mit Garten u., nahe bei der Stadt, preisw. verkäuflich. Offerten unter L. B. 28 an den Tagbl.-Verlag erbeten. In der Nähe des neuen Bahnhofs 6 Zimmer- Haus, mit Bad, Balkon, allem Conf. d. Neuzeit ausgestattet, gut vermietet, sehr günstige Hypoth., mit 1200 Mk. Uebertragungspreisw. verkäuflich. Offerten unter G. D. 2 an den Tagbl.-Verl. 7859

Rentables neues Haus

am Bismarck-Ring, in jeder Etage 2 Wohnungen, Alles vermietet, preiswürdig zu verkaufen. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 7264

Neue herrschaftl. Villa in der vorderen Parkstrasse — Eingang Bodenstedtstrasse 3 — zu verkaufen. Besichtigung täglich. Näheres Tannusstrasse 57, 2. 2349

Moderne Villa, neu, fast am Kurpark, verläng. Parkstrasse gelegen, zum Alleinbewohnen für 75,000 Mk. (sehr Preis) sofort zu verk. (kleiner schöner Garten dabei). Näh. 6999 P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Villa, vornehmste Lage, sofort zu verk. o. d. v. m. N. Theodorstr. 2. 5527 Schönes Geschäftshaus in der Moritzstrasse (Südhaus), mit Laden, Umstände halber sofort zu verk. R. P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 4541

Gelegenheitskauf. Villa, Sonnenbergerstrasse, enth. 3 herrschaftl., Badez. u. sehr reichl. Zubeh., hübscher Garten, auch Eingang vom Park, ist für 70,000 Mk. — zu verk. Ausf. bei dem Alleinbeauftragten G. Engel, Adolphstrasse 3. 7057

Villa, Frankfurtstr., neu erbaut, in modernster Ausstattung, mit 10 Wohnzimmern u. 11 groß. Nebenräumen, Garten, Centr.-Heizung u. zu verkaufen. Näh. beim Eigentümern Saumann, Berlin W. 1. Lutherstr. 15, o. hier Schlüterstr. 10. 5566 Sehr schönes kleineres Etagenhaus, in jeder Etage 4 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubeh., heisse und kalte Leitung, Bad, per sofort für 51,500 Mk., fester Preis, unter leichten Anzahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres P. G. Rück, 7000 Bahnhofstrasse 20.

Kapellenstr. 70 Villa mit 8 Zimmern und 4 ausgebauten Mansarden, geräumig, zum Teil unterkellertem Souterrain, sowie grossem Zier- und Obst-Garten zu verkaufen. 6747 J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wegen Wegzugs Villa Franz-Abstr. 4 (am Eingang des Nerothales) von schönem Garten umgeben, 3 Etagen mit je 6 ger. Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad u. Hof. zu verkaufen. Rentabilität ca. 5 1/2%. Das Anwesen befindet sich in tadellosem Zustand. Näh. Part. d. selbst. 5912

Herrschaftliche Villa an der schönen Aussicht, 9 Zimmer, 4 Mansarden und große Nebenräume, preiswürdig zu verkaufen. Näheres Auskunft Bureau Nicolastrasse 9, Part. F 214

Neue Villen. Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphsalzer 63 u. Verl. Moritzstrasse, ausgestattet mit allen modernsten Bequemlichkeiten u. enth. je 6 herrschaftl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontispiz, 3 Mansarden, Bad u. f. w., sind zu verkäuflich. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer, einem vornehmen Privatpaar entsprechende, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für seine kleinere Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Bau-Bureau Gunterstrasse 2. 5540

Für Fremden-Pension. Dabe zwei Villen von je 10-12 Zimmern und Zubeh. in Kurloge sammt Mobilien zu verkaufen; außerdem kleines Haus mit 15 Zimm. sammt Mobilien für 65,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 6315 Moderne u. Landhäuser mit Gärten, schöner Blick nach dem Nerothal, zum Preise von 18,000 Mk. verkäuflich. Näheres Auskunft W. May, Carlstraße 7. 7020

Schönes rentables Etagenhaus am Kaiser-Friedrich-Ring, jede Etage 6 Zim. u. Zubeh., aus erster Hand per gleich zu verkaufen; eine Etage kann sogleich bezogen werden. Näh. bei P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 6117

Kleine Villa im Nerothal, solide gebaut, hochlegant eingerichtet, ist zu verkaufen. Offerten unter U. 3 postlag. Schlüterstrasse. 7042

Villen Lessingstraße 7 und 9, in moderner Ausföhrung, zu verkaufen. Näh. bei Widerspahn, Schlüterstrasse 10. 5508

Herrschaftliches Etagenhaus mit 8-Zimmer-Wohnungen, großer Garten hinter dem Haus, in vornehmer Lage, zu verkaufen durch W. May, Carlstraße 7. 7019

Wegen Sterbefall zu verkaufen ist die allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete Villa Kreidelstraße 4 mit angrenzendem, über 70 Ruthen gr. Bauplatz. Besichtigung jeder Zeit gestattet. 5604

Zu verkaufen Schön geleg. Villa zum Alleinbewohnen (Südhaus), mit Stall und großem Obgarten. Gleich bezügl. Nehme ev. n. schuldenfr. Objekt oder gute Hypothek in Zahlung. Aufscr. erb. unt. M. D. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Am Kriegerdenkmal Villa Franz-Abstr. 14 zu verk. 7080 J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Ein Haus, vorz. Geschäftslage, mit sehr gutgehendem Cigarrengeschäft, eventl. das Geschäft auch allein, Verhältnisse halber zu verk. d. 6854 J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein schönes sehr rentabl. Haus mit Vor- u. Hintergärten für 110,000 Mk. zu verk. d. 6855 J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine Anzahl schöner, theils neuer herrschaftl. Villen, Frankfurtstr., Victoriast., Lessingstr., Alwinenstr., Abeggstr., schöne Aussicht, Möbriustr., im Preise von 52, 70, 75, 94, 120, 125 und 150,000 Mk. zu verk. d. 6856 J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine rentabl. Etage-Villa, vordere Emserstrasse, mit schönem Garten, worin seit Jahren eine gute Pension betrieben wird, sowie versch. herrschaftl. Villen, Emser- u. Balkmühlstr., zu verkaufen durch 6857 J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein neues schönes Haus mit Baden u. Hintergärten in Schierstein f. 22,000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 6858

Zwei mit allem Conf. ausgest., sehr rentable Etagenhäuser (Bismarckr.), im Preise von 145 u. 190,000 Mk., sowie eine Anzahl rentabl. Etagen u. Geschäftshäuser in den versch. Stadt- u. Preislagen zu verkaufen durch 6859 J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein massives schönes Haus mit groß. Weineller, ca. 300 Stück lagernd, in einem Städtchen am Rhein, worin seit Jahren eine Weingroßhandl. mit bestem Erfolg betriebe. wird, zu verkaufen durch 6860 J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Wegen Sterb. ist in Elville ein n. v. neues mass. Haus mit großem, v. d. edelsten Holz, bepl. Garten in Größe v. ca. 62 Ruthen sofort billig zu verk. durch 6861 J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näh. 3760 Bau-Bureau Saalgaße 1.

Die sehr comfortable Villa Felix, Kapellenstr. 59, ist sogleich zu verkaufen. Preis 160,000 Mk. Besichtigung durch den dort wohnenden Verwalter. Näheres durch den Veffler Oswald Tschacher auf Clarenhof Garten, Post Rüdels, Schl. 3281

Rein Echtes mit 2 Läden, gute Lage, ist Sterbefalls halber unter günstiger Bedingung zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4611

Eine Villa mit großem Garten im besten Kurviertel, worin seit vielen Jahren sehr gutgehende Fremdenpension betrieben, ist aus sogleich oder später zu verkaufen. (Pension voll besetzt.) Offerten erb. unter B. Z. 461 an den Tagbl.-Verlag.

Villa bei Sonnenberg sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei J. Meiss, Blumenstraße 6, 9. Etoc. 2565

Zu verkaufen oder zu vermieten: Kleine Villa mit schönster Aussicht auf Rheingau, enthaltend 6 Zimmer, Küche u. große Mansarden, freundl. Garten. Haltefelle der elektr. Bahn vor der Thür. Nachricht im Bankgeschäft Wilhelmstrasse 9. 6970

Rentables neues Haus an der Körnerstrasse aus erster Hand mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. In jeder Etage 2 Wohnungen à 4 Zimmer u. Zubeh., Näh. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 6050

Ein Haus in vorzüglicher Lage, worin gutgehende Schweinezucht betrieben wird, zu verkaufen. Abtr. bitte unter A. L. 771 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 1665

Rentables neues Haus mit Wohnungen von 3-4 Zimmern, jede Etage 2 Wohnungen, direct vom Erbauer unter günstigen Bedingungen zu verk. Balfow, Bad u. f. w. vorhanden. Näh. 1908 P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Landhaus, am Walde gelegen (in unmittelbarer Nähe der Straßenbahn), bestehend aus 14 Wohnräumen, großem Vorgarten, welcher für ein Vorderhaus bebaut werden kann, für den billigen Preis von 40,000 Mk. zu verkaufen. Gest. Offerten: unter F. Z. 1018 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa Nerothal, mit 15 Zimmern, reichl. Zubeh., Garten, Pferde- Stall, Remise, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Nerothal 8. 4783

Für Fremden-Pensionen. Zwei kleine Villen (Mainzerstr. und Grathstr.) mit 8-10 Zimmern und Zubeh., unter leichtesten Bedingungen, je für 68,000 Mk. fester Preis, zu verk. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 3336

Wegzugs halber sind zu verkaufen Kapellenstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Hergärten, allen Annehmlichkeiten der Neuzeit entsprechend, Coulaute Bedingungen. Näh. in No. 85. 5545

Haus, Philippstraße mit oder ohne Garten, 10,000 Mark unter der Toge, zu verk. Näh. bei D. Geiss, Adlerstraße 60. 5526

Kaiser-Friedrich-Ring 3 solide gebautes Etagenhaus, 6-Zimmer-Wohn., fein hinterhaus, zu verkaufen. Näheres dortselbst Barterre. 5541

Schöne Villa, nächst dem Kurhaus, ganz der Neuzeit entsprechend, wegen Sterbefall weit unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näh. durch 6447 P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Römerberg 29 neu erbautes 4-stüdiges Vorder- u. Hinterhaus, stets gut und rentabel vermietet, billig zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer Frz. W. Reinhardt, Coblenz u. Rh., Löhrstraße 41, und im Hause selbst, Barterre. Einsehen Samstag und Sonntag. 8261

Geschäftshaus, nahe am Ring, mit Bäckerei und Spezerladen, 175,000 Mk. rentierend, zu 145,000 Mk. zu verkaufen. Abtr. bitte unter Z. A. 770 im Tagbl.-Verl. niederzul. 5546

Zu schönster und ge- fundester Lage Wies- badens, Nerothal 11, ist wegen Wegzug nach der Schweiz meine vollständig neu, prachtvoll und gediegen hergerichtete Villa, geräumig und hochherrschaftlich, nur zum Alleinbewohnen, mit großem Vor- u. Hintergarten (74 Ruthen), preiswerth zu verkaufen. 2425 L. Bostelmann, J. 3. Nerothal 5.

Etage-Villa, auf Eleganz besorgt, in erster Auslage mit großem Ueberfluh preiswerth zu verkaufen. Offerten unter G. R. 891 an den Tagbl.-Verl. 6547

Moritzstraße 10, Flächengeh., ca. 26', zu verk. Näh. 1 St., von 1 1/2-2 1/4 Uhr. 5551

Hochrentables Etagenhaus günstig zu verkaufen. Offerten u. C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Viebricherstr. 31, auch für zwei Familien bewohnbar, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Helenenstr. 28. 5703

Zweifamilienvilla modern, auch zum Alleinbewohnen geeignet, mit 6 Zimmern in jeder Etage und 6 schönen Mansarden, sowie 3 Zimmern im Souterrain etc., zu verk. 6875 J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Rentables Geschäftshaus mit neuem Hinterbau anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Offerten unter F. R. postl. Schlüterstr. 6318

Villa, in der Nähe der Kuranlagen und elektr. Bahnhaltstelle, solidest der Neuzeit entsprechend erbaut, sofort bezügl., zu verkaufen oder auch zu zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres Adresse: A. G. Hauptpostl. 2251

Villa in der Victoriast., bestehend aus zwei Etagen à 6 große Zimmer, zwei Diener- schaftszimmern, großer Frontispizwohn., und allem entsprechenden Zubeh. Erst- stellung halber alsbald zu verkaufen. Näheres durch 2251

Etagenhaus mit Coloniatw.-Geschäft, mit Inventar, preiswerth zu verkaufen, auch wird das Geschäft an einen tüchtigen Mann vermietet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3276

Die prachtvolle Festung Kapellen- strasse 59 (Villa Felix) mit Centr.- heizung, elektr. Licht, wundervollem Garten, Pavillon u. Wegzugs halber zu verkaufen durch J. Imand, Immobilien-Agentur, Quisen- platz 1, 1. 7615

3. verk. altrenom. bürgerl. Fam.-Pension m. Inventar f. 85,000 Mk. Näh. d. d. Immo.-Agentur 5160

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Humboldtstr. Etagevilla Familienverb. halber. Näheres d. d. Immo.-Agentur 5151

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Alvinenstr. pracht. Villa. Näheres d. d. Immo.-Agentur 5153

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Villa, schöne Aussicht, Wilhelmshöhe, billigst. Näheres d. d. Immo.-Agentur 5158

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. gr. massiv. Haus f. Anstalt, m. gr. Rest.-räumen, Lift, pracht. Kellereien, Garten, Raum f. über 60 Fremdenbetten, als Hotel, Pension m. Rest. sehr geeignet. Näheres d. d. Immo.-Agentur 5154

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. obere Gartenstr. pracht. herrsch.-Haus m. Wintergarten, Park u. Baupl. sehr preisw. Bezg. bald. Näheres d. d. Immo.-Agentur 5155

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Haus u. Weinrest, Mitte d. Sta' l. Näh. d. d. Immo.-Agentur 5156

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Heinrichsberg kl. Villa m. gr. Gart., Terrassen, Treppenhäusern, sehr preisw. Näheres d. d. Immo.-Agentur 5157

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Etagehaus, a. f. Pension geeignet, Neubauerstrasse. Näheres d. d. Immo.-Agentur 5158

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Burg Waldmühle m. gr. Terrain, Gart., Weinb. u. Wohnhaus, herrl. Aussicht. Näheres d. d. Immo.-Agentur 5160

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. Familienverb. h. z. verk. herrl. Festung u. 17 Mk. Park, Weinb., Wiesen, am Rhein, f. 80,000 Mk. Näheres d. d. Immo.-Agentur 5161

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. Mainzerstr. u. Billa m. all. Comfort billigst. Näheres d. d. Immo.-Agentur 5163

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3. verk. schönes herrsch. Wohnhaus in Elville, eventl. gegen Haus in Wiesbaden (Adelstr. oder Nöhe) zu vertauschen. Näheres d. d. Immo.-Agentur 5164

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. Zu verk. Viebricher Chaussee herrschaftl. Villa, Hofst. d. elektr. Straßenb., 12 Zim. Badez., Mansard., franzö. Dachstuhl, schöne trockne Keller, groß. Garten und lönlicher Comfort. Näheres d. d. Immo.-Agentur 5170

Hotel-Restaurant, neu erbaut und modern ausgestattet, in der Nähe von Wiesbaden u. am Rhein, zu verkaufen. Näh. Lugenburgstraße 1, 2.

Schöner Villa mit Stallung und schönem Garten, Sonnenbergerstrasse, 10 Zimmer, Badez., reichl. Nebenräume, sehr preisw. zu verk. 7068 G. Engel, Adolphstraße 3.

Zu verk. neues 3-Z.-Haus in Mainz, beste Lage am Rhein, ganz der Neuzeit eingegr. Näh. d. Eigenth. Ed. Thomae, Reuthorstr. 1.

Erdtheilung halber Etage-Villa zu verk. Off. unter H. Z. 1021 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftliches Haus, Adelheidsr., mit großem Hofraum, Stallung u. Remise zu verk. durch W. May, Carlstraße 7. 7397

Villa mit großem Garten (auch Bauplatz), an der Bierfabrikstrasse gelegen, preiswürdig zu verkaufen durch W. May, Carlstr. 7. 7595

Villa mit Stallung, Remise, 70 Mk. vom neuen Bahnhof, 46 Ruthen Flächengehalt, preiswürdig zu verkaufen durch W. May, Carlstr. 7. 7595

Zwei-Familien-Villa, 5 u. 7 Zimmer, hochlegant, 40 Ruthen Flächengehalt, an der Humboldtstrasse gelegen, zu verkaufen durch W. May, Carlstraße 7. 7594

Villa mit großem Garten, an der Mozartstrasse gelegen, zu verkaufen durch W. May, Carlstraße 7. 7593

Zu verkaufen neues Haus in Mainz, mit guter Birthschaft, 6-10,000 Mk. Anz., 2000 Mk. Uebertrag. Näheres d. Eigenth. Thomae, Reuthorstrasse 1' u.

Hotel-Verkauf. Haus 1. Ranges, elegant und comfortabel eingerichtet, in einer Universitätsstadt Siedentischlands gelegen, rentiert seit schon brillant und verpflichtet Goldgrube zu werden. Uebernahmebedingungen günstig. Offerten u. J. V. 977 an den Tagbl.-Verlag. 7396

„Farbenfabrik“, altrenommiert, schuldenfrei, schöne Lage, an Bahn u. Wasser, zwischen Gms u. Wiesbaden, verkauft bel. unter günstigsten Bedingungen. Anfragen sub J. C. 8729 an Rudolf Mosse, Berlin SW. (Ba. 9454) F 114

Zu verkaufen im Rheingau: 1 u. 2-st. Wohnhäuser mit schönem Garten und Ackerland, eine sehr g. geh. Gusswerkstatt, eine Spegereihandl., eine Feldbäckereibrennerei mit, sehr günst. Bed., Baupläze für Villen auf dem Lande, mit schön. Aussicht, kleinere Weingüter u. durch die Immobilien-Agentur von Ph. Engelmann, Kantenal (Oberrhein).

Schöner Bauplatz im Westend an fertiger Straße zu verkaufen. Näh. i. Tagbl.-Verl. 7397

Baugelände in Dies a. d. L., vier Morgen mit großen Stellanlagen, äußerst günstig, auch für Fabrik oder Brauereianlagen, zu verkaufen oder gegen Rentenhaus hier oder auswärts zu verkaufen. Näh. Theodorstraße 2. 6246

In Eltville

Ist ein schönes zweistödiges Wohnhaus mit Garten, sowie zwei kleine Landhäuschen mit je 45 Ruthen Garten, letztere à 9000 Mk. zu verkaufen.

Schloßgut! Obacht!

Schön gel. gutes Objekt in Mittelfranken, nahe Bahn, 600 Morg. arrond. eigne prachtl. Jagd, vorz. Geb., gut bewirtschaftl., Milchwirtsch., volles Jun., sehr preiswerth, 30-35 Mill. Mk., zu verkaufen. Offerten nur u. ernstn. Rückf. unter C. 565 an

Im schönsten Vorort von Dresden, mit prächt. Aussicht auf Elbthal und die Höhen u. in gesund. Luft, ist eine Einfamil. Villa elegant. Bauart mit 8 Z., 2 Kam. u. viel Beigelaß, Wasserleit., Bad, elektr. Licht, gut funk. Warmwasserheiz., Speiseanz. zc. f. d. bill. Preis v. 48,000 Mk. zu verk. v. f. 2000 Mk. zu verm. Anzahl. beliebig.

gr. ertrag. Garten u. Spargel. anl. Bequeme Verbind. d. elektr. u. Staatsbahn, jew. Dampfschiff. Viele Ausflüge. Gute Straßen f. Radler. Näheres unt. R. S. 100 postlagernd Dresden I.

Bauplätze

An der Schönen Aussicht zu verk. 6752 J. Meyer, Agentur, Taunusstr. 29.

Zwei schöne Villenbauplätze in guter, vornehmer Lage, mit genehmigten Plänen preiswerth zu verkaufen durch C. Meyer, Kapellenstraße 1, 1.

Immobilien zu kaufen gesucht. Villa mit 4 Zimmer-Etagen im Süden oder Südosten Wiesbadens gesucht. Off. Offerten mit genauestem Preis unter O. Z. 1026 an den Tagbl.-Verlag 7468

Willenbauplatz, 20-30 Ruthen, in guter Lage gesucht. Gewisse Angebots unter C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag. 8700

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufelder vermittelt Senjal Meyer Sulzberger. Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 5822

Hypotheken-Capital zur 1. Stelle unter günstigen Bedingungen ausleihen. Haupt-Agentur der Bayer. Lebensversicherung, Carl Gütz, Zimmermannstraße 1.

Erste Hypotheken. Senjal Wickert. Adolphistr. 13, Frankfurt a. M. 1113 120,000 Mk. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothek bis zu 66% der Lage auszul. Off. Offerten mit G. W. 997 an den Tagbl.-Verlag. 6012

70-80,000 Mk. sind auf gleich auf 1. Hypothek, auch getrennt auszugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7594

50,000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszugeben. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. 81,000 Mk. auf rückzahl. 1. Hyp. sof. auszul. Off. u. N. W. 1003 Tagbl.-Verlag. 6082

25,000 Mk. gegen gute Hypothek sofort auszul. Näb. bei W. Klots, Adolphistr. 8. 6460

20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszugeben. Offerten u. T. K. 106 Tagbl.-Verlag. 7610

Capitalien zu leihen gesucht. Capitalisten erhalten bestenfalls guten Hypotheken. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 5559

50,000 Mk. auf 1. Hypoth. zu leihen gesucht. Off. unt. B. A. 2 an den Tagbl.-Verl. 7396

30,000 Mk. 2. Hypoth. à 5% auf 1a Objekt in besser Lage per 1. Okt. od. früher gesucht. Off. sub W. Z. 493 an den Tagbl.-Verlag. 7392

20,000 Mk. als 1. Hypothek v. pünktlichem selbst vermögendem Rückzahler gesucht. Offerten mit Angabe des Jahres nur vom Schuldner unter T. J. 933 an den Tagbl.-Verlag werden berücksichtigt. 7503

10-11,000 Mk. auf 1. Hypoth. gesucht. Offerten unter A. A. 1 an den Tagbl.-Verlag. 7567

15,000 Mk. pr. 2. Hypothek sofort oder später gesucht. Off. Offerten von Selbstdarlehern u. B. Z. 1011 an den Tagbl.-Verlag. 6831

10,000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Offerten unter Z. Z. 550 an den Tagbl.-Verl. 7398

7-8000 Mk. werden auf gute Nachhypothek bis 1/2 der Lage zu 6% gesucht. Offerten unter R. T. 940 an den Tagbl.-Verlag. 2910

2000 Mk. werden gegen gerichl. Sicherheit und pünktliche Rückzahlung zu leihen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1663

130,000 Mk. Privatkapital als 1. Hyp. 60% der Lage, auf sehr rentables Wohnhaus in vorzügl. Lage per Juli gesucht. Nur directe Angebote erwünscht u. T. C. 62 a. d. Tagbl.-Verl. 7483

Auf ein in der Hermannstraße gelegenes Haus wird auf 1. Juli d. J., eventuell auch früher, ein Hypothekcapital von 17,500 Mk. gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7053

30-40,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5-5 1/2% auf ein hochf. sehr rentabl. besseres Wohnhaus in sehr guter seiner Lage v. sehr vermög. Manne u. prompt. Rückz. gef. Gef. Off. u. V. E. 109 an den Tagbl.-Verlag. 7618

Ca. 28-30 Wille auf prima Objekt in besser Lage an 2. Stelle gesucht. Offerten unter B. Z. 1028 an den Tagbl.-Verl. erb. 7516

Ca. 46,000 Mk. für 2. Hypothek auf dieses Haus in erster Lage per Oktober 1901 gesucht. Off. unter R. E. 100 an den Tagbl.-Verlag. 64,000 Mk. f. 1. Hypothek auf prima Geschäfts-Objekt in allererster Lage per 1. Oktober 1901 gesucht. Nur directe Angebote erwünscht unter E. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. auf 1. mündelsichere Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter S. E. 105 an den Tagbl.-Verlag. 7611

20-25,000 Mk., auch bis 20,000 Mk., geg. sehr gute 2. Hyp. nach d. Landeshaus zu 5% auf ein sehr rentabl. auf Geschäfts-Objekt, nahe d. Langgasse, gef. Gef. Off. u. W. E. 109 a. d. Tagbl.-Verl. 7619

Handl. - Kaffee - Verkaufungen Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Großes Gartenfest (Nächtliches National-Concert). Abends 8 Uhr: Doppel-Concert. Großes Feuerwerk. Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Adonische Schauspiele. Abends 7 Uhr: Riquon. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der jüngste Leutnant.

Öffentl. Wähler-Versammlung Nachm. 2 Uhr im Saale. In den 3 Adonien, Marktstraße 28. Balkons-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Heilsarmee, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung.

Manger's Kaffeealon, Taunusstraße 6. Kaiser-Panorama, Mauritiusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Volkshalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei. Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Ferein für Anshunf über Wohlfahts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung). Arbeitsnachweis des Grörl. Arbeiter-Fereins: Schulbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs. Arbeitsnachweis mengetzlich für Männer u. Frauen: im Rathhause von 9-12 u. 3-7 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr. Frauen-Abth. I: für Dienstboten u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Holzpersonal.

Gemeinnütze Griskrankenkasse. Meldestelle: Luffenstr. 22. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmündstraße 36, Part.

Gymnasial-Stenographen-Ferein nach Stolze (System Stolze-Schrey). 2 1/2 Uhr: Übungsstüb. Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter von 8-10 Uhr: Versammlung.

Zurn-Gesellschaft. 8 1/2-9 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft. Arbeiter- und Militär-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Sparsverein Bekand. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend und Eingahlung. Gewerkschaft-Ferein zu Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.

A. S. S. C. Abends 8 1/2 Uhr: Farbenspeise. Gartenbau-Ferein. Abds. 8 1/2 Uhr: Versammlung. Zurn-Ferein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft.

Männer-Turnverein. 9 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Unterhaltung. Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Ferein. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Christlicher Ferein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Schar'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. Gärtner-Ferein Hedera. 9 Uhr: Versammlung. Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe. Verband der Kapaziter-Geschäften. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Ferein der Württemberg. Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend. Würger-Schützen-Corps. Vereinsabend. Käfer-Ferein Einigkeit. Versammlung.

Versteigerung der dem Müller Wilhelm Kobbach auf der Hagenmühle bei Schloßborn zugehörigen Immobilien, an der Gerichsstraße zu Königstein, Vorm. 10 Uhr. (S. Amil. Aug. No. 57 S. 2.)

Versteigerungen

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with meteorological data for 15. Mai 1901. Columns: 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows: Barometer, Thermometer C., Dunstspann. (mm), Rel. Feuchtigke. (%), Windrichtung, Niederschlagsh. (mm), Höchste Temperatur 22.8, Niedr. Temper. 11.0.

Table with meteorological data for 16. Mai 1901. Columns: 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows: Barometer, Thermometer C., Dunstspann. (mm), Rel. Feuchtigke. (%), Windrichtung, Niederschlagsh. (mm), Höchste Temperatur 16.7, Niedr. Temper. 8.6.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normalhöhe reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Schönwetter)

19. Mai: vielfach heiter bei Wolkengang, ziemlich kühl, windig, frischweiche Gewitterregen.

Auf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C).

Table for sunrise and sunset times for 1901. Columns: Aufg., Unterg. for May and June.

Theater-Concert

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 18. Mai. 137. Vorstellung, 49. Vorstellung im Abonnement A.

Wigoun.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambrose Thomas. (Wiesbadener Einrichtung.)

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Professor Schlar. Regie: Herr Dornewag.

- List of cast members: Herr Denke, Herr Schwieger, Herr Kaufmann, Herr Engelmann, Herr Brodmann, Herr Ruffenl., Herr Ballentin, Herr Schwab, Herr Schreiner, Herr Ulrich, Herr Rohrmann, Herr Binka, Herr Gros.

Deutsche Bürger. Banern u. Bäuerinnen. Kellner und Kellnerinnen. Pflüger und Pflügerinnen. Seiltänzer. Schauspieler und Schauspielerinnen. Herren und Damen vom Hofe. Bediente.

(Act der Handlung: Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.)

Vorkommende Tánge, arrangirt von Annetta Balbo.

I. Einzug einer Seiltänzer-Bande, ausgeführt von den Damen Gothe, Görlch, Grotzsch, Jacob II, Herren Ebert und Carl, sowie dem Ballet-Parfonale.

II. Bohemianer, ausgeführt von Fr. Salzman, den Koryphäen: Fr. W. Katalagol, Lecher, Brand, Kern, Rohr, Schmidt, Schönfeld, dem Corps de ballet, sowie von dem gemisnmeten Parfonale.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schmid. Kostüm. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp. Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, 18. Mai. 232. Abonements-Vorstellung. Auf vielfachen Wunsch:

Der jüngste Leutnant.

Große Posse mit Gesang in 4 Akten von Dr. G. Jacobson.

Personen: von Alben, Oberst a. D. und Rittergutsbesitzer. Majorin v. Alben, f. Schwägerin Hedwig, seine Tochter. Ritterschick, Polontár. Demmler, Ober-Juspector auf Groß-Pippelsdorf. Pumke, Diener. Schönwald, Gutsbesitzer. Eva, seine Tochter. Bernhardt, f. Sohn, Advantager. Traugott Michael, Dorfschullehrer Bertha, seine Tochter. Strunf, Gastwirth. Urvula, seine Tochter. Erbes, Mitglied eines Rrieger-Bereins. Drittes, Mitglied eines Rrieger-Bereins.

Richard Gorter. Hans Ranuff. Hans Sturm. Helene Kopmann. Käthe Grilholz. Albert Rosenow. Ely Deburg. Hermann Kung. Minna Aste. Georg Alfri. Carl Adoff. Richard Prone.

Schulinder, Mitglieder eines Rrieger-Bereins u. Ort der Handlung: Rittergut Groß-Pippelsdorf. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiefstraße 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Samstag: Die Bettlerin vom Bouc des Arts. — Sonntag: Iyra Diavolo. Hierauf: Tanzbilder. — Schauspielhaus. Samstag: Die verjurkete Glocke. — Sonntag: Fuhrmann Henschel.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 18. Mai. Morgens 7 Uhr:

Concert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

- Leitung: Herr Concertmeister A. van der Voort. 1. Choral: „Nun danket alle Gott!“ 2. Ouverture zu „Dio Italienerin in Algier“ Rossini. 3. Wein, Wein und Gesang. Walzer Strauss. 4. Türkische Schaarwache. Michaelia. 5. Inzig und sinnig. Gavotte. Faust. 6. III. Finale a. „Der Freischütz“ Weber. 7. Kaiserjäger-Marsch. Eilenberg.

Samstag, den 18. Mai. Nachmittags 4 Uhr (nur bei günstiger Witterung):

Groses Gartenfest.

Drei Musikcorps. — Ballonfahrt der Aéronautin Miss Polly mit ihrem Rosenballon „Taku“ (1000 Kubikmeter).

Anmeldungen von Passagieren befreit die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.)

Auffahrt ca. 5 1/2 Uhr. Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Programme: Nachmittags 4 Uhr:

Russisches National-Concert

anlässlich des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers Nicolaius II. von Rußland, ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

- 1. Russischer Marsch. Joh. Strauss. 2. Ouverture zu „Das Leben für den Zaar“. Glinka. 3. Russische Nationalhymne. A. Ljovoff. 4. Fantasia über einen Kosakentanz. Dargomizsky. 5. Un songe sur la Volga. Overture. Arensky. 6. Sérénade russe. Rubinstein. 7. Walzer aus „Eugen Onegin“ Tschaikowsky. 8. Russische Blümchen, Potpourri. W. Schubert.

Von 6 bis 8 Uhr:

Concert des Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn J. Boul.

- 1. Jubiläums-Marsch. Roita. 2. Ouverture zu „Eine Nacht in Venedig“. Joh. Strauss. 3. Zwei Lieder: a) Grüss dich Gott, Westfalenland. Peters. b) Stolzenfels am Rhein. Meissner. Trompeter-Solo: Herr Henrich. 4. Kaiser-Walzer. Joh. Strauss. 5. Fantasia aus „Der Bajazzo“. Leoncavallo. 6. Flirtation, Intormezzo. Stock. 7. Erinnerung an das Militärloben, grosses Potpourri. Reckhoff. 8. Patriotischer Festmarsch. Döring.

Um 8 Uhr:

Doppel-Concert

des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirectors Herrn Louis Lüstner, und der Kapelle des Fax-Regts. von Geradorf (Hess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Programme des Kur-Orchesters:

- 1. Ouverture zu „Des Wanderers Ziel“. Supplé. 2. Polonaise in As-dur. Chopin. 3. Einzug der Götter in Walhall, Schlussscene aus „Das Rheingold“. Wagner. 4. Ave Maria, Lied. Frz. Schubert. 5. Ouverture zu „Fidelio“. Beethoven. 6. Valse des Blondes. Ganne. 7. Durch und durch modern, Galopp a. „Das Sonntagskind“. Müllbacher.

Programme der Kapelle des Regiments von Geradorf:

- 1. Der Regimentskamerad, Marsch. Lehnhardt. 2. Ouverture zu „Euryantho“. Weber. 3. Poster Walzer. Lanner. 4. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“. Wagner. 5. Quadrille a. „Die Fiedlermann“. Joh. Strauss. 6. Ouverture zu „Frau Meisterin“. Supplé. 7. Zwei Lieder: a) Einquartierung. Lange. b) Röslein im Walde. Franke. 8. Intormezzo russe. Franke. 9. Potpourri aus „Gasparone“. Müllbacher. 10. Alter Berner Landsknechts-Marsch.

Mit Eintritt der Dunkelheit: Illumination des Kurparks. Grosses Feuerwerk.

Die Wege um den grossen Weiber sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerkes abgeschlossen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Kastel-Mainz 11.15, Rheingau 11.58, Schwalbach 11 Uhr.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 230. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 18. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Ach, die Liebe giebt nur Leben,
Und das Leben giebt nur Leid
Aber Leid und Liebe geben
Uns des Lebens Seligkeit.

G. M. Dettlinger.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Das Tröstliche.

Erzählung von Georg Worman.

Gef begrüßte die Sennerin durch Handschlag und setzte sich an den kleinen Tisch vor der Hütte, wohin ihm Afra einen Enzian und ein Glas Milch brachte. Während dessen fiel es Gef auf, daß der junge Mensch ihn mehrmals scharf betrachtete. Da er aber keine Erinnerung hatte, daß er den Fremden jemals gesehen, so wandte er sich wieder anruhend dem Genuß des schönen Gebirgs-panoramas zu, das sich vor ihm ausbreitete. Und als in diesem Augenblick Afra wieder aus der Hütte trat, machte der junge Mann auch Ernst mit seinem Abschied und entfernte sich über das Plateau in der Richtung, die Gef gekommen war. Es waren aber noch nicht zehn Minuten vergangen, da sah ihn Gef wieder aus dem Walde auftauchen und schnellen Schrittes auf die Hütte zukommen. In der Mitte des Weges blieb er aber wie unschlüssig stehen, legte die Hand über die Augen und sah nach einer anderen Richtung, vielleicht weil er fühlte, daß er vom Hause aus beobachtet wurde. Und nach kurzer Ueberlegung wandte er sich wieder mit schnellen Schritten dem Walde zu und kam auch nicht wieder zum Vorschein.

Sein nochmaliges Auftauchen und die Art, wie er sich dabei benommen, war doch auch der Sennerin aufgefallen, die inzwischen wieder in die Thür getreten war, und sie gab ihrer Verwunderung Worte, indem sie sagte:

„Ja, was ist denn jetzt dös mit dem Herrn Toni, daß er nimmer fort kimmt? Vergess'n hat er do' nix!“

„Sie kennen den Herrn, Afra?“ fragte Gef, der immer noch daran denken mußte, wie eigenhümlich ihn der Fremde fixirt hatte.

„Ja freilich“, antwortete das Mädchen, „er is auf oaner der hohen Schulen in München. Aber dös is scho was alt's, wann's Frühling wird und die Sunna scheint, da hält's ihn nit drinna in der Stub'n; dann kimmt er auf d' Alm Sonntag und Feiertag. Und i moan, er taugt recht rei in die Berg. Er und mei Sepp, was mein Verlobter is, der dös Häus'l hat auf Schliersee zu, ganga viel mit'and, denn koaner kennt sich hier im Berg so aus wie der Sepp. Und die zwoa verstehn sich halt quat. Der Sepp g'fällt dem Herrn Toni, und der Toni dem Sepp. Denn dös is wahr, der Herr Toni is immer quat und lustig und scheut koa Quack beim Krasseln. Sie ham a'amma scho manche Fahrt b'standen, und i hab' sie oft g'nug in mei Kuchel truden g'macht. Er muß dahoam auch Berge ham, daß er sie so gern mag.“

„Wie heißt er denn?“

„Wie er hoast?“ antwortete Afra etwas erstaunt und verlegen, „wie er hoast, dös kann i Enk nit b'richten. I kenn ihn voneh, und bei uns hoast er Herr Toni; sonst woast i nix. Aber heim hat er g' sagt, er kimmt nit so bald wieder nach drob'n. Er muß halt verreis'n, nach Potsdam, wo aa der alte Kaiser sei Schloß hat.“

„Nach Potsdam?“ — Diese Auskunft beruhigte Gef insofern, als er nun glaubte, bei dem jungen Manne sei vielleicht eine Erinnerung aus der Kindheit aufgetaucht, als er ihn so angesehen. Er sei vielleicht mit ihm in Potsdam zusammen auf der Schule gewesen, wenn auch in sehr

auseinandergerückten Klassen. Er nahm nun weiter kein Interesse an der Sache, bedachte auch nicht, daß doch der Altersunterschied eine solche Annahme fast unmöglich machte. Er zerbrach sich aber nicht weiter den Kopf; es war ihm zu wohl hier im Sonnenschein, Bergesathem und Wiesenduft, daß er sich noch eine gute Weile der Ruhe und dem Naturgenuß hingab, ehe er in die Hütte zu Afra trat, um ihr Lebewohl zu sagen. „Wollen's scho hoam?“ fragte sie. „Wir ham ja heunt no gar nit mit'and g'schwäzlet. Na, schau't's bald amal wieger nach!“

Als Gef in das Walddunkel eintrat, schickte ihm Afra noch einen hallenden Gruß nach, dann wurde es still, und nur das Bergwässer sprang neben ihm von Stein zu Stein und bezeichnete ihm die Richtung des Abstiegs. Er mußte durch ganz Tegernsee, um zu seinem Quartier in der „Post“ zu gelangen. Die schöne Straße, zwischen Bergang und See hinführend und bald höher am Berg, bald näher dem Wege von heiteren Villen in wohlgepflegten Gärten begleitet, war von anderen Heimkehrenden, Einheimischen und Fremden, gerade jetzt stark belebt, und Gef hatte auch heut seine Freude an Bild und Staffage des herrlichen Ortes, der, in seiner paradiesischen Lage, recht zur Lebensfreude gesunder Menschen geschaffen schien.

Und auch er wollte sich freuen an allem Schönen, was sich ihm entgegendrängte und wollte die Schatten der Vergangenheit von sich fern halten, die ihm immer nachschlichen und ihm keine reine Freude gönnten! Er kam gerade recht zur Abendmahlzeit in der „Post“, und er hatte gar nichts dagegen, als ein alter Herr mit seiner hübschen jungen Tochter, der eben erst angekommen war, sich noch an seinem Tische niederließ. Er bedurfte heute der Menschen und der Mittheilung. Und da er schon beim ersten Worte ein liebenswürdiges Entgegenkommen gezeigt hatte, die beiden Anderen aber voller Erzählungslust waren, weil sie von ihren Hochgebirgstouren schon zurückkehrten und in Tegernsee nur rasten wollten, so kam schnell eine angeregte Unterhaltung zu Stande. Das junge Mädchen beteiligte sich lebhaft daran, und sie konnte auch etwas erzählen, denn sie hatte mit jüngeren Herrschaften andauernde und nicht gewöhnliche Touren hinterlegt. Der junge Offizier sah ihr gern in das frische Gesicht und amüsierte sich über ihre entschiedenen Urtheile. Offenbar bedauerten es beide junge Leute, als der alte Herr, der von der Reise ermüdet war, sich schon bei Zeiten zurückzog.

Gegenüber der „Post“, jenseits der Fahrstraße, hatte der Besitzer des Hauses den Streifen Land, der ihm am See gehörte, zum Theil noch ungebaut gelassen, Rasenflächen darauf angelegt und eine Anzahl Bänke hingestellt. Dabin begab sich Gef, als ihn die Anderen verlassen hatten.

Der Abend war still; Dämmerung brach herein. Aber der Himmel war klar, und silbern leuchtete der See, während drüben Wald und Berg sich schon in Dunkel hüllten. Aus der Ferne schallte Gesang vom Wasser herüber, und von den jenseitigen Höhen kamen ein paar Juchzer herunter. Der junge Offizier stand still und lauschte. Etwas wie Neid beschlich ihn, oder war es nur Sehnsucht? — Harmlos frohe Menschen in einer glücklichen Natur! Lag es an ihm, daß er sich schwerfällig der Freude verschloß, oder war der Miß, der einst durch sein Leben gegangen, unheilbar? Nein, er wollte ja so gern glücklich sein, und es fehlte ihm ja nicht vorübergehend die Fähigkeit dazu. War er doch noch eben eine Stunde fröhlich mit Anderen gewesen, und das junge Mädchen ihm gegenüber hatte ihm in ihrer frischen Gesprächigkeit gefallen, sehr gut gefallen.

„Aber“, fragte er sich, „könntest Du an eine dauernde Verbindung mit ihr denken?“ Sofort war er mit einem Nein da. Gerade jenes geheimnißvolle Etwas, was ihm als das Wesentliche seines weiblichen Ideals von seiner Jugend her in der Erinnerung geblieben war, was Frau Dumont und ihre Tochter ihm verkörperten, es fehlte ihm auch hier. Er schloß die Augen. Er sah Claire vor sich, wie sie ihn mit den beiden Glaskugeln beschenkte; er sah Frau Dumont vor sich mit dem wehmüthig-lieblichen Blick des letzten Tages — hier war das Unbestimmbare, was er suchte und das, wenn er es nicht fand, ihn nie glücklich werden lassen würde.

Er kam schon wieder ins Grübeln; er war unzufrieden mit sich selbst. Ueber dem Berg am jenseitigen Ufer war der Abendstern aufgegangen und strahlte mit mildem Lichte herüber. Abendstille senkte sich immer mehr hernieder; Alles athmete Frieden. Er gab seinen Gedanken mit Gewalt eine andere Richtung. Was für ein schöner Tag war ihm heut bescheert worden; wie hatte ihn der Gang auf die Alm erfrischt! Der junge Mensch fiel ihm wieder ein, wie er ihn so seltsam betrachtet hatte, wie er wieder umgekehrt war, als hätte ihn etwas zurückgezogen.

Da knisterte der Kies. Ein bayrischer Infanterist mit einem Mädchen, ein Liebespaar augenscheinlich, kam dicht am See, in geringer Entfernung an ihm vorüber. Einen Augenblick standen sie und sahen über die sich immer mehr ins Dunkle hüllende Wasserfläche hinüber. Dann gingen sie langsam weiter.

Dieser unbedeutende Vorgang übte auf den jungen Offizier eine merkwürdige Wirkung aus. Wie es wohl zuweilen zu geschehen pflegt, setzte das Erblicken der bayrischen Infanterie-Uniform in diesem Moment ein schließendes Glied in einer Kette von Erinnerungen ein und verband zwei und mehr bis dahin ganz entlegene Thatfachen miteinander. Der Schluß der Kette war aber für den sich Erinnernden ein so plötzlicher, daß er wie betäubt war und sich auf eine Bank in seiner Nähe niederließ, um die wilde Jagd in seinem Kopf erst ausstürmen zu lassen und ruhig zu werden, denn zunächst vermochte er noch nicht zu sondern, nicht klar zu erkennen. Und diesen Wirbelsturm von Erinnerungen und Empfindungen hatte nichts als das Auftauchen der hellblauen Uniform herbeigebredt, der er doch auf dieser Reise schon oft begegnet war. Und, in seltsamen Gegenlage zu dem Friedensbilde ringsum, trat ein fürchtbares Bild aus dem letzten deutsch-französischen Kriege vor des Mannes Seele, ein Bild, in dem ihm selbst vom Schicksal eine handelnde Rolle zuertheilt worden war.

Als die Kriegserklärung notwendig geworden und sein niederschlesisches Regiment, das dem 5. Armee-corps angehörte, unter des Kronprinzen von Preußen Oberbefehl zu den ersten entscheidenden Aktionen an der französisch-deutschen Grenze berufen war, da hatten besonders auch ihn die Bogen der durch Land und Armeegehenden mächtigen Begeisterung emporgetragen. Handelnd werden zu dürfen im höchsten Höben kamen ein paar Juchzer herunter. Der junge Offizier stand still und lauschte. Etwas wie Neid beschlich ihn, oder war es nur Sehnsucht? — Harmlos frohe Menschen in einer glücklichen Natur! Lag es an ihm, daß er sich schwerfällig der Freude verschloß, oder war der Miß, der einst durch sein Leben gegangen, unheilbar? Nein, er wollte ja so gern glücklich sein, und es fehlte ihm ja nicht vorübergehend die Fähigkeit dazu. War er doch noch eben eine Stunde fröhlich mit Anderen gewesen, und das junge Mädchen ihm gegenüber hatte ihm in ihrer frischen Gesprächigkeit gefallen, sehr gut gefallen.

Wider Erwarten wurde nach dem entscheidenden Schlage bei Weißenburg, am 4. August, durch die verzweifelten Anstrengungen Mac Mahons, sich dem vorrückenden Sieger entgegenzustemmen, schon am 6. August die Schlacht bei Wörth notwendig, die mit einer vollständigen Auflösung der französischen Streitkräfte endigte.

(Fortsetzung folgt.)

Photogr. Atelier V. Acker. Beste Ausführung. Niedere Preise.

Marktstrasse 9, neben dem Königl. Schlosse.

Photographien und Vergrößerungen jeder Art.

Vibrations-Therapie.

Erste und einzige Anstalt (System Muschik D. N. B.), beste Vibrations-Massage am Plage. Wichtige Erfolge bei Trägheit der Verdauungs- und Circulationsorgane, bei Stoffwechselstörungen, Nervenleiden, Neuralgie, Schiass, Gicht, Rheumatismus, Blararthritis, Verfestung, Frauenleiden, Juckerkrankheit etc. Schmerzlose angenehme Massage. Herzlich empfohlen. Aufmerksamkeit Behandlung. — Damen- und Herrenabtheil. — Wiesbaden, Langgasse 48, 2. Joh. Kneib und Frau.

Hohenwald.

Herrlicher Aussichtspunkt bei Schlangenbad. — Von Station Chausseehaus auf schöner Waldpromenade in einer kleinen Stunde erreichbar. — Entfernungen nach Hohenwald von Station Kaiserne Hand 1 1/4 Std., Hohe Wurzel 1/4 Std., Grauer Stein 20 Min., von Dotzheim durchs Weilburger Thal 1 1/4 Stunde. 6932

Restauration mit Terrasse.

Diner von Mk. 1.20 ab.

GEROLSTEINER SPRUDEL

Natürliches Mineralwasser,

preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen

Haupt-Depot:

P. Enders, Wiesbaden,

Telephon 195.

Michelsberg 32.

Zurustoff empfiehlt Carl Baum, Dellmündstraße 2. 7650

Streben

Sie wirklich vorwärts in der Welt, dann kaufen Sie Ihre sämmtlichen

Schuhwaaren

in dem als nur reell bekannten Schuh-Lager

Joseph Fiedler, 9. Mauritiusstr. 9.

Nur beste Waare. Billigste Preise. Größte Auswahl.

7620

Fortschritt!
Das neueste, photographische Schnelldruck-Ton-Verfahren erspart Zeit, Material und Arbeitskraft, daher ungemein billige Herstellung: 12 Visiten nur 4 Mark. Die Bilder sind überaus schön! Großes Atelier Helios (April) Bleichstr. 19.



Um bis Pfingsten zu räumen
verkaufe ich alle noch vorräthigen
fertigen Herren- und Knaben-Kleider

ganz enorm billig.

Neu eingetroffen:

Ca. 200 fertige Herren-Anzüge

(nur moderne gediegene Sachen, von einem Gelegenheitskauf herrührend, in allen Größen)
zu Mk. 15, 20, 24, 30 (wirklicher Werth das Doppelte).

21. Marktstraße 21. Bernhard Fuchs, Eckhaus der Metzgergasse
Lieferant des Beamten-Vereins.

7394

Ziehung nächsten Mittwoch,

den 22. Mai, der Königsberger Pferde-Lotterie. Gewinne: 9 compl. bespannte Equipagen, 44 ostpreussische Reits- und Wagenpferde, 2447 massive Silbergewinne. Günstigste Gewinnchancen, weil weniger Loose und mehr und bessere Gewinne. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Losports u. Gewinnliste 30 Pf. extra empf. Leo Wolff, Königsberg i. Pr., sowie hier d. G. Carl Cassel, F. de Fallois, J. Stassen, Emil Melchior.

7487

Lokal-Gewerbeverein.

Die diesjährige

General-Versammlung

findet am Montag, den 20. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, in der Tarnhalle, Wellritzstrasse 41, statt und werden die Mitglieder hiermit zu recht zahlreichem Besuche höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
2. Bericht des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für 1899/1900.
3. Vorlage der Rechnung für 1900/1901.
4. Wahl der Kommission zur Prüfung derselben.
5. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für 1901/1902.
6. Neuwahl an Stelle der statutengemäss ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes, der Herren: Stadtrath, Justizrath **Dr. Bergas**, Schmiedemeister **Phil. Kern**, Schreinermeister **K. Kissling**, Uhrmacher **K. Rommershausen**, Schuhmachermeister **Emil Rumpf**, sowie an Stelle des verstorbenen Herrn Stadtältesten **W. Beckel**.
7. Wahl der Abgeordneten für die General-Versammlung des Gewerbevereins für Nassau in Oberursel.
8. Stellung von Anträgen für diese Versammlung.
9. Berathung des Entwurfes zur Abänderung der Satzungen des Gewerbevereins für Nassau.

F 386

Der Vorstand.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zur 1. Klasse 205. Lotterie habe ich ganze Loose à Mk. 48.—, Halbe à Mk. 24.— und Viertel à Mk. 12.— abzugeben. Zehntelloose werden Ende d. Mis. frei.

7640

Jacob Ditt,

Königl. Lotterie-Einnehmer, Müllerstraße 8.

Wiesbadener Milchkur-Anstalt

unter Controle des ärztlichen Vereins.

Schweizerkühn — beste Trockenfütterung (Weizenmehl, Kleie, Schweizer Alpenheu).

Wir empfehlen:

1. Feinste Kur- und Kindermilch per Liter 50 Pf.
2. do. sterilisirt " " 60 "
3. Rahm, roh und steril., für Kurzwecke.
4. Prof. Biedert's natürliches Rahmgemenge, Ersatz für Muttermilch, anerkannt beste und billigste Säuglingsnahrung der Gegenwart. Dasselbe ist sterilisirt und wird vollständig gebrauchsfertig in Saugfläschchen geliefert.

7272

Tel. 336. Wiesbadener Milchkur-Anstalt, Waldstrasse 49. unter Controle des ärztl. Vereins.

Im Farben-Consum
30 Grabenstraße 30

kaufen Sie Reis billig und gut Ihren Bedarf an

Farben.

- 38 Pf. Sch. Leinöl-Firniss Ia.
- 50 " " Terpentin Ia.
- 70 " " Siccativ-Extract.
- 30 " " Diamant-Farbe.
- 40 " " Glaslack-Decksarbe.
- 70 " " Bläue Parquetboden-Mische.
- 45 " " Sand-Weiss.
- 65 " " Röthner Leim.
- 5 " " Kreide.
- 4 " " Gyps.
- 2 1/2 " " Weisser Bolus.

7511



Diese Stiefel
in Chevreauleder

nur 10.50,

ebenso in
Schnür- und Zugstiefeln,
alle Nummern vorräthig.

Mainzer Schuh-Bazar

Ph. Schönfeld,

Marktstrasse 11,
im Hause des Herrn Harth,
Schweinemetzger.

NB. Alle Arten Schuhwaaren,
nur beste Qualität, billigste Preise.

Herren-Stiefel von 4.75,
Damen-Stiefel von 5.50 an.

6599

Wiener Neuheiten:

Spitzenschirme, Wagenknicker.

Schirmfabrik **J. Gerach,**
Webergasse 26.

7084

Seifenpulver

(loose angewogen) per Pfd. 15 u. 18 Pf.
Daselbe zeichnet sich durch seine vorzügliche
Qualität besonders aus, ist billiger und bequemer
wie in Badeten.

P. & D. Seligmann,
Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.



Nur 1 Mk.

Jeder in eine Taschenuhr, Reinigen
1.50 Mk. Garantie 2 Jahre.
Georg Spies, Uhrmacher,
9. Grabenstraße 9.

Export-
Apfelwein

Bei 25 Fl. 23 Pf. Bei 12 Fl. 24 Pf.

Borsdorfer Fl. 30 Pf.

Bei 12 Fl. 28 Pf., v. Gebr. Frejseisen

Apfelwein-Sect Fl. 1.20.

Adelheidstr. **Carl Erb,** Telefon
76. 2284.

Filiale Schierstein.

7308

Original-Rothwein à 60 Pf.,
pro Flasche
garantirt reiner, höchst volkräftiger angenehmer
Tischwein, vorzüglich für Kranke und Genußende,
approbirt u. attestirt seitens des Herrn Professors
W. Fresenius.

Pfälzer Rothwein pro Fl. à 48 Pf.,
höchst angenehm und gar. rein.

C. F. W. Schwanke, Lebensmittel- und
Schwalbacher Pilsbier,
Schwalbacherstraße 49, Telefon 414,
gegenüber der Emser- u. Marktstraße.

Flaschenbier-Handlung

empfehlen prima Lagerbier der
Brauerei Germania,
Bierstädter Pilsenteller,
Kronen-Brauerei,
Mainzer Aelchen-Bier, Export,
Schwalbacher Pilsbier,
Münchener Löwenbräu
in halben und ganzen Flaschen.

Johann Brühl, Flaschenbier-Handlung.

Neue Matjes-Häringe,
Neue Malta-Kartoffeln

empfehlen 7385

Adolf Haybach,

Wellritzstr. 22. Tel. 2187.

**Kinder-
Kleidchen,**

weiß und farbig,
in jeder Preislage.

Karl Schmidt

Wellritzstraße 9,
gegenüber der Helenestraße.

6588

!Aus dem Orient!

Neu eingetroffen:

Grossartigste Auswahl

Orientalischer Teppiche

für

ca. 50000 Mark.

Die Sendung besteht aus Erzeugnissen der in

Mirzapore
Calcutta
Simla
Cashmere
Amritsar
Yhordes
Demerdje
Gulistan
Kirman
Soumac
Afghan
Kazak
Standard
Daghestan
Anatolian
Kendje
Pergamos
Cesarea
Farahan
Persian
etc. etc.

durch Handarbeit kunstvoll hergestellten Fabrikate, welche infolge der Eigenheit und Farbenpracht ihrer Dessins, selbst den verwöhntesten Kennergeschmack befriedigen müssen.

Die auffallende Preiswürdigkeit dürfte jeden Interessenten veranlassen, diesem aussergewöhnlichen Angebote näher zu treten.

Um gütige Besichtigung des Lagers **ohne jeden Kaufzwang** wird höflichst gebeten.

M. Schneider

Kirchgasse 31.

7645

Diamant = Mehl,

feinstes Blüthen- resp. Confectmehl,
bei 10 Pf. & 17 Pf.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49,
Telefon 414, gegenüber der Gmfer- u. Blatterstr.

H. Roos Nachf.,

Inh.: Walther Schupp,

Drogen-, Material-

und 7848

Farbwaaren.

Metzgergasse 5. Telephon 2149.

J. Kaschau, Wiesbaden,

Bismarckring 14 - Telephon 2453,

empfiehlt sich zur Besorgung von Rechts-
angelegenheiten, insbesondere in Handels-
Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und
Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen,
Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller
Art; Erbteilungen; Uebernahme von Verwal-
tungen, Beitreibung von Forderungen, Anlage
von Capitalien, Vermittlung von Kaufverträgen
über Immobilien, mündliche Auskunfts- und
Rathsertheilung in allen Rechtsachen. 6392

Patente

Gebrauchsmuster-
Schutz, 5350
Waarenzeichen etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ingen.,
Bahnhofstr. 16.

Gartenarb. u. b. bel. Friedrichstr. 45 b. T7. eis.

Mußbaum-Bianino

Ein gespieltes
für 300 zu verkaufen. 7434
Rich. Matthes, 22we., Rheinfstraße 29.

Gesucht

eine Wendeltreppe und ein vollständiges Turn-
geräth! Näh. im Tagbl.-Verlag. 7639

Sut vertauscht

(Habig, weich) Freitag Abend im „Lammhauer“, hinteres
Lokal. Bitte um Umtausch Vertrautstr. 1. 7636

Ein tüchtiges, im Kochen und in Handarbeiten
erfahrenes Mädchen nach auswärts gef. 7631
Frau Bankier **Hollmann**,
Victoriastraße 14.

Adresskarten * Circulare

Preislisten * Facturen



Alle Drucksachen für den Contor-Bedarf

liefert

in bester Ausführung
sich und preiswürdig

Avise

Wechsel

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Telephon 2266

Wiesbaden

Sauggasse 27

Prospecte

Plakate

Rechnungen * Quittungen

Briefköpfe * Converts

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 17. Mai 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 PfL Sterling = 30.40; 1 Franz. 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lof = 1.00; 1 Österr. S. G. = 1.30; 1 S. W. = 1.70; 1 Österr.-ungar. Krone = 0.85; 1 S. Holl. = 1.70; 1 skand. Krone = 1.35; 1 alter Gold-Rubel = 1.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = 1.24; 1 Peso 4; 1 Dollar = 1.43; 7 S. süddeutsche W. = 1.12; 1 Mk.-Bk. = 1.50; 100 P. Österr. Kov.-Münz = 100 S.-W. = Reichsbank-Disconto 4 pCt.

Main table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market data. Includes sections for Staatspapiere, Pr-Obl. v. Transp.-A., Bergwerks-Aktion, Akt. von Transp.-Anst., Industrie-Aktion, Provinz- u. Städte-Anl., Pr-Obl. v. Transp.-A., Amerik. Eisenb.-Bonds, Bodenkredit-Pfandbr., and Goldsorten.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 230. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 18. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Sitzung der Stadtverordneten vom 17. Mai 1901.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Landesrat Kretzel, 34 Mitglieder des Kollegiums und Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Zell, Bürgermeister Heß, Beigeordneter Körner, Beigeordneter Mangold und die Stadträte Professor Dr. Kalle, Bidel, Thon und Rühl. — Protokollführer ist Herr Sekretär Rosalewski. — Vor Eintritt in die Tagesordnung theilte der Herr Vorsitzende mit, daß der Herr Oberbürgermeister und Herr Stadtverordnetenvorsteher Landesbankdirektor Reusch Namens der städtischen Kolonie am George der verstorbenen Frau Prinzessin Luise Kröge niedergelegt hätten, auch seien dieselben zur Trauerfeierlichkeit eingeladen. Die Stadt Wiesbaden erlitt durch den Tod der Prinzessin einen schweren Verlust. Der Herr Vorsitzende rühmte ferner den Wohlthätigkeits- und Kunstsinne der Verstorbenen und gab zum Glückwunsch Ausdruck, daß die Stadt derselben ein treues Andenken bewahren werde. Zu Ehren der Todten erhob sich die Versammlung von ihren Sitzen. — Eine Eingabe der Frau Wimmel, die verlesen wurde, ohne daß wir erfahen, was die Beschlusse der, wurde dem Magistrat überwiesen. — Der Entwurf zu einem Abkommen mit dem Landkreis Wiesbaden wegen Errichtung einer Sammelwaserlei an dem Vicinalweg von Bierstadt nach Erbenheim wurde, nachdem Herr Hees Namens des Finanzausschusses Bericht erstattet hat und einige Herren sich geäußert hatten, an das Ende der Tagesordnung zurückgeschoben und dann in geheimer Sitzung verhandelt. Nach dem vorliegenden Vertragsentwurf, der von Herrn Bröh besonders scharf angegriffen wurde, soll die Stadt Wiesbaden zu den baulichen Einrichtungen und den Grundstückskosten $\frac{1}{2}$, und zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten die Hälfte beitragen. Da scheint allerdings die Stadt gegenüber dem großen Landkreis zu sehr belastet zu sein. Aus besonderen Gründen hat trotzdem der

Finanzausschuß die Genehmigung des Vertrags beantragt. Wie gesagt, die Sache wurde in geheimer Sitzung verhandelt. Auch die am Schlusse der Tagesordnung stehenden Anträge: 1. Auf Gewährung einer einmaligen Unterstützung an die Ehefrau eines wegen Krankheit ausgeschiedenen technischen Beamten und 2. auf Entschädigung für ein enteignetes Grundstück wurden in nichtöffentlicher Sitzung beraten. — Punkt 2 der Tagesordnung, betreffend Aenderung der Gehaltsordnung für die technischen Beamten des Stadtbauamts, wurde von der Tagesordnung abgesetzt. — Die Gehaltsverhältnisse eines städtischen Lehrers werden auf dessen Gesuch so geregelt, wie er es gewünscht hat. — Die Uebertragung von Restkrediten aus 1900 auf das Rechnungsjahr 1901 wurden genehmigt. Es handelt sich um die Uebertragung von 216,373 Mk. — Die Feststellung der Jahresrechnungen des Gas- und Wasserwerks für das Rechnungsjahr 1899 wurde auf Antrag des Rechnungsprüfungsausschusses, für den Herr Heß Berichtete, genehmigt und der Kasse und dem Magistrat Decharge ertheilt. — Der Magistrat theilte mit, was er auf die von der Handwerkskammer beantragte Einführung einheitlicher Grundsätze für das Submissionsverfahren geantwortet hat. Zu dem Wunsche der Zuschlagserteilung an den Mittelstfordernden (wir haben doch recht verstanden?) erklärt der Magistrat, daß sich das theoretisch, aber nicht praktisch machen ließe. In der Regel erfolge der Zuschlag dem Mindestfordernden, wenn die Offerte nicht gleichgültig abgefaßt sei und sich gegen die Person des Offerirenden nichts einwenden lasse. Der Preisbrüderlei würden durch dieses Verfahren schon genügend Niegel vorgeschoben. Zu dem Wunsche um Heranziehung der Handwerkskammer bei der Aufstellung von Vorschlägen bemerkt der Magistrat, daß demselben nicht entgegen gegeben werden könne, da andernfalls dadurch nur eine erbliche, zwecklose Verzögerung hervorgerufen würde. Dem Wunsch, daß die Ortsangehörigen bei der Arbeitsvergebung berücksichtigt werden möchten, werde schon lange Rechnung getragen. Dem Verlangen aber,

niemals städtische Arbeiten einem Generalunternehmer zu übertragen, könne nicht stattgegeben werden. Es würden aber die Arbeiten jetzt schon in möglichst kleinen Lossen ausgeschrieben. Was endlich die Aufnahme der sogenannten Streik Klausel in die Verträge betreffe, so könne der Magistrat dem Ansuchen der Handwerkskammer nicht entsprechen. Durch Aufnahme der Streik Klausel in die Verträge würde die Stadt direkt zu Ungunsten der Arbeitnehmer eingreifen und in diesem Punkte müsse sich die Stadt passiv verhalten. Der Antrag des Herrn Stadtverordneten Löw erzielte sich durch diese Magistratsantwort selbst. — Zu erbauenden Veränderungen des Markthausens wurden 250 Mk. nachbewilligt. — Die Feststellung von 7700 Mk. Einnahmen und 6900 Mk. Ausgaben für das zweite Volkshaus wurde in dem Beschlusse der laufenden Rechnungsjahres genehmigt. — Ein wiederholtes Gesuch des Vereins selbständiger Kaufleute, betreffend die kaufmännische Fortbildungsschule, wurde dem Magistrat zugewiesen. — Als Armenpfleger wurden gewählt die Herren: Kaufmann Philipp Klarmann, Sebanstraße, Regierungsekretär Schröder, Emserstraße, und Lehrer Heinrich Scholl, Platterstraße. — Ueber die Anstellung eines Bureau-Assistenten wurde die Versammlung angehört. — Der Antrag auf Zulassung der eventuellen Ruhegehalts- und Rentnerversorgung an einen Hilfskassierer wurde dem Finanzausschuß überwiesen. — Der Wittwe eines städtischen Beamten wurden 480 Mk. Pension bewilligt. — Zu Mitgliedern der nach dem Gesetz vom 18. September 1899 zu bildenden Gesundheitskommission wurden gewählt die Herren: Dr. Günz, Professor Dr. H. Fresenius, Architekt Kaufmann, Rentner Hees und Schullinspeltor Rinkel. — Neu eingegangen sind ein Antrag des Magistrats, betreffend Genehmigung der neuen Marktordnung und des neuen Marktcharfes. Dieser Antrag wurde dem Finanzausschuß überwiesen, ebenso der Antrag auf Verkauf städtischer Grundstücke an der Volkstischstraße. — Hierauf Schluß der öffentlichen Sitzung. d.

Eine grosse Auswahl von
Gartenspielen
Croquets, Tennis, Boccia etc. etc.,
sowie Hängematten und Turngeräthen finden Sie
Kirchgasse 48 im 7654
Kaufhaus Führer.



Täglicher
Eingang von
Neuheiten!

Tönnisteiner Wasser,
vorzügliches Tafelwasser.
F. C. W. Schwanke, ^{Schwabacher}
gegenüber der Emser- u. Platterstr. Tel. 414.
Balkonkästen
und Bänke werden geschmackvoll und billig
bepflanz.
Gärtnerei Aug. Kämpf,
Schiersteinerstraße. Telefon 2441.
Rechtsschub-Bureau, Jahnstraße 46,
gibt Rath und Auskunft in Rechts, Straf,
Steuer, Gewerbe, Eheerbschaft, Aliment,
Testament, Gütertrennung, Erbchafts, Unfall,
Miet-, Concurs- und Privatsachen. Reicht Klage
und Schriftsätze ein, macht Eintrag, Revisionen
und Berufungsanträge, treibt Forderungen bei. 6931
Reparaturen an Pumpen
u. unter Garantie ausgeführt Kirchhofgasse 7.
Gardinen-Wäscherei u. Spannerie, per Fenster
80 Pf., in weich u. cröme. Bestel. Goldgasse 6, 1.

4% Wiesbadener Stadt-Anleihe
von 1901.
Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1. Oktober 1906
ausgeschlossen.
Zeichnung am 24. Mai.
Ausgabe-Preis: 101.⁴⁰

Die unterzeichnete Bankfirma ist ermächtigt, Anmeldungen entgegenzunehmen und vermittelt Zutheilungen **kostenfrei.**

Bankfirma Martin Wiener
(Inhaber: Theodor Weygandt & Wilhelm Cron),
Taurusstrasse 9. 7651

Spangenberg'sches
Conservatorium für Musik.
(Director: H. Spangenberg.)

Dienstag, den 21. Mai 1901, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale der
„Loge Plato“ (Friedrichstrasse):

Vortrags-Abend
von Schülern und Schülerinnen der Oberclassen,
unter gefl. Mitwirkung des
Fräulein **Emmy Klocke**, Concertsängerin und Lehrerin der Anstalt.
Eintritt frei. 7652

OGULARIUM Webergasse 9.
Eröffnung Ende Mai.

Niederlassungs-Anzeige!
Charles Mueller Nachfgr.
B. Wichert D. D. S.
American Dentist.
Wiesbaden, Taurusstrasse 5, Bad Langenschwalbach,
gegenüber Kochbrunnen. Baseler Hof.
9-2. 3-6.
Sämmtliche ins Gebiet der modernen Zahnheilkunde
fallenden Arbeiten in tadelloser Ausführung bei Verwendung
allerbesten Materials zu **mässigen Preisen.**
Telephon 2223.

Plakat-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt
Sommer 1901
zu 50 Pfg. das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.
Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden
mündenden Eisenbahnen, der Wiesbadener Straßenbahnen etc. in übersichtlicher Form und
eignet sich besonders für Geschäftsleute, Bureau u. dgl.

Reichshallen - Theater.

Täglich Abends 8 Uhr,
morgen Sonntag, Nachmittags 4 Uhr u. Abends 8 Uhr:

Zwei grosse Vorstellungen.

U. A.:

Harry Mourdini

sowie das mit enormem Beifall aufgenommene

Sensations - Programm.

Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit.

Num II Nr. 1.20, Num III Nr. 1.15, bestmollte Kohlen Nr. 1.10 per Centner in der Fuhr. Mitglieder-Aufnahme jederzeit bei Herrn Ph. Faust, Schulgasse 6. Der Vorstand. F 459

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curiaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Ankerhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „All-Nassau“, Blätter für alle nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloosungsliste“, sowie „Amüsliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, doch ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.



Reinen Teint

erhält man beim Gebrauch der besten

Gurken-Lanolin-Praeparate,

Cucumber Lanolin Milk,
Cucumber Lanolin Cream,
Cucumber Lanolin Powder,
Cucumber Lanolin Handkerchiefs,
Cucumber Lanolin Soap

licht in **Apotheker Blum's Flora-Drogerie,**
Grosse Burgstrasse 5. — Telephon 2433.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester,

Luise,

und das zahlreiche Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte, sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Franz Seidler, kgl. Kammermusiker.

Wiesbaden, den 18. Mai 1901.

Junigen und herzlichen Dank Allen, welche unserer so theuren Frau,

Dorothea Bopp,

die letzte Ehre erwiesen, Herrn Pfarrer Lieber für die trostreichen Worte und dem Männergesang-Verein „Cäcilia“ für den erhebenden Grabgesang.

Die trauernden Hinterbliebenen.

7646

Morgen Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung mündertüchtig befundene Fleisch einer Kuh zu 25 Pf. das Pfund unter amtl. Aufsicht der unterzeichn. Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter u. Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Personalkredit

zu mäßigen Raten und Zinsen (nicht unter 1000 Mk.) constant und discret effectuirt. Anfragen sub: „Personalkredit 673“ hauptpostlagernd Wien. F 114

Plakate: „Möbliertes Zimmer“

aus angelegten, vorräthig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Fahrrad,

Raumann's Germania, neues Modell, sehr gut erhalten, zum Preise von 120 Mk. gegen Baar zu verkaufen Sedanstraße 5, 11.

Herrn-Fahrrad, gut erhalten, spottbillig zu verkaufen. Karsner, Schwalbacherstraße 71, 2.

Zu verkaufen billig 11. Günterfall mit Draht, flecht. Näheres Goethestraße 4, Part.

Friedrichstraße 33

große helle Laden- od. Büroräume, 90 q-Mtr., per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näh. das. bei Rosenthal. 2 St. rechts. 3229

Rheinstraße 32, 2. 3. möbl. Zimmer zu v. Laufmädchen sofort gesucht für Nachmittags Schulgasse 5, Schulbladen. 7634

Verloren Kundreiseheft Wiesbaden-Augsburg.

Abzugeben gegen Belohnung Bahnhofstraße 3, 1.

Verloren am Michaelsberg und

ein goldener Kneifer in rottdraunem Leder mit. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 38.

Ein best. Mädchen, ev., wünscht mit einem tücht. Geschäftsmann oder Beamten gel. Alters bekannt zu werden, zw. bald. Heirath. Nur ernstgem. Offerten bis zum 22. d. M. unter N. 1000 postlagernd Schützenhofstraße erbeten.

Rechts ausweichen! gehen!

Heute am Himmelfahrtstage entschlief nach schwerem Leiden unsere ungeliebte **Gilda.**
Die trauernden Eltern:
Willy Löwenstein und Frau.
Wiesbaden, den 16. Mai 1901.
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr vom Sterbehaus, Blücherstraße 12, aus statt.

Familien-Nachrichten

Aus den Sieblicher Civilstandsregistern.
Geboren. 7. Mai: dem Heizer Johann Ludwig Scheurer e. S., Heinrich Ludwig Arthur; dem Fuhrmann Martin Johann Wehringer e. T., Lina Ernestine; dem Gärtner Johann Martin Habel e. T., Elisabeth Wilhelmine; dem Gastwirth Stephan Georgen e. S., Adolf Theodor. 9. Mai: dem Lägermeister Friedrich Philipp Klarmann e. S., Friedrich Joseph. 10. Mai: dem Bäckergehilfen Johann Jacob Dohl e. S., Jacob Georg Heinrich; dem Bahnwärter Andreas Winter e. S., Philipp August; dem Fuhrmann Philipp Jacob Martin Birkenhof e. T., Lina Sophie; dem Regieremeister Karl Franz Hoffenbach e. T., Auguste Wilhelmine. 11. Mai: dem Schreinergehilfen Georg Friedrich Knapp e. S., Georg Friedrich Paul. 13. Mai: dem Fabrikarbeiter Heinrich Horn e. T., Elisabeth Henriette Wilhelmine; dem Gementmüller Michael Dautardt e. T., Elisabeth Louise Anna. 14. Mai: dem Tagl. Peter Kreis e. S., Ludwig Peter.

Angeboten. Schloffer Johann Jacob Georg Wiesbadener mit Marie Josephine Johanna Judith, Beide hier. Gärtner Hermann Emil Nachl hier mit Margarethe Drolsdagen, wohnh. zu Hommes, Kreis Sieg. Kaufmann Emil Nolke mit Elisabeth Johanna Dora Söhngen, Beide hier. Hof-Schloffermeister Friedrich Konrad Wilhelm Baumart mit Johanna Wilhelmine Helene Fried, Beide hier. Tagelöhner August Wilhelm Robert Reipig mit Dorothea Louise Wilhelmine Freund, Beide wohnhaft zu Castel. Schloffer Hermann Ferdinand Knechtendach mit Marie Magdalene Elisabeth Jungst, Beide hier. Fabrikarbeiter Anselm Schilling mit Magdalene Eberhardt, Beide hier.

Gestorben. 1. Mai: Bäcker Johann Joseph Kreis aus Hallgarten, Kreis Rheingau, 69 J., aus dem Rhein als Weide gelandet. 6. Mai: Schiffer Jacob Lohner, 19 J., aus Ivesheim, Bezirke amt Rannheim, aus dem Rhein als Weide gelandet. 10. Mai: Anna, T. des Tagelöhners Adolf August Römer, 9 Mon.; Adolph Emil, S. des Brennermeisters Hermann Stricker, 1 Mon. 13. Mai: Sophie Elisabeth, T. des Cigarrenmachers Georg Kreuter, 10 Mon. 15. Mai: Privatier Johann Christian Haberstock, 71 J. 16. Mai: Philipp Horn, 4 Mon.